

MATCH 2017



Das Jahresmagazin des THK Rissen

INTIME **OVERNIGHTLOGISTICS**

Ein Partner für alles was Sie bewegen

Transport

Lagerung

Kommissionierung



MATCH 2017

INHALT

Vorwort	2	Hockeyschläger gesucht	55
Das Clubhaus	4	Die Mini-Mädchen	56
Ehrensache – Sponsoring im THK	6	Die Mini-Knaben	57
Nachruf, Jubiläen	8	Die Mädchen D1	58
Die Clubhaus-Eröffnung	9	Die Mädchen D2	60
		Die Knaben D1	61
		Die Knaben D2	62
		Die Mädchen C 2007er	63
		Die Mädchen C 2008er	64
		Die Knaben C on tour	65
		Die Knaben C2	66
		Die Mädchen B1	68
		Die Knaben B	69
		Die Mädchen A	70
		Die Knaben A	71
		Anhockeln 2017/18	72
		Die Bauprojekte sind fertig	73
		Die Schiedsrichterabteilung	75
		Wir tauschen die Kugeln	76
		THK Hockey Camp	77
		Hockey Camp by Sebastian Biederlack und Kai Britze	78
		Die Torte geben wir nicht mehr her	79
		Zum 44. Mal Bad Oldesloe	80
		Das Nikolausturnier	84
		Die Hockeyweihnachtsfeier	85
		Die Gerissenen	86
		Die Sodenklopfer	87
		Neulich in Rissen ...	88
			90
		Möchten Sie unser Sponsor werden?	90
		Unsere Inserenten	91
		Impressum	92

TENNIS 11	
Das LK-Jahr 2016/2017	12
Jugendpunktspiele	13
1. Herren	14
1. Damen, Juniorinnen U18	15
Junioren U10	16
U12	16
U14	18
Damen 30I	20
Damen 30II	22
Herren 30/40	23
51. Leuchtturmpokal	24
Fahlke Tennis Team	27
Jugendvereinsmeisterschaften	28
Tennis WM in Kapstadt	32
Neulich in (und um) Rissen	33
Tenniscamps	34

HOCKEY 37	
Jahresrückblick der 1. Hockeydamen	38
Turniersieg für die 1. Damen in Hannover	39
Die 1. Hockeyherren im Jahr 2017	48
Ein Interview mit Kai Britze	50
Die 3. Hockeyherren	52
Unsere Co-Trainer	53
Der Kampf um Nana	54
Eine schöne Tradition	54

LIEBE MITGLIEDER



Ulf Holländer, 1. Vorsitzender

Sie sind hoffentlich gut in das Neue Jahr gestartet, für das ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des Vorstands Gesundheit und Glück wünsche.

Die Entwicklung des THK in den letzten Jahren gibt genug Anlass, den Blick noch einmal zurückzuwerfen:

Im Jahr 2010 haben wir eine Arbeitsgruppe etabliert, die sich aus aktuellen und ehemaligen Vorständen und Abteilungsleitern rekrutierte. Die Arbeitsgruppe sollte sich mit den strategischen Optionen der damaligen Tennis- und Hockeyabteilung im RSV beschäftigen. In zahlreichen Sitzungen wurden einerseits Aspekte wie die mangelnde vereins- und nutzungsrechtliche Klarheit, die alternde Infrastruktur und andererseits der unbedingte Wille, ein attraktives sportliches Angebot auf einer attraktiven Anlage zu entwickeln, sehr zielgerichtet, aber auch kontrovers diskutiert.

Als Ziele wurden die sehr dringende Komplettanierung der Hockeyhalle, der Bau einer Tennishalle, der Bau eines zweiten Kunstrasenplatzes sowie der Neubau des Clubhauses ausgegeben – für einen gemeinnützigen Sportverein ohne Rücklagen ein ausgesprochen ambitioniertes Programm. Zwingende Voraussetzungen für die Umsetzung, insbesondere die Finanzierung, waren die rechtliche Selbstständigkeit des Tennis- und Hockeybereiches, die Sicherstellung aller Rechte auf dem weiterhin städtischen Gelände sowie kontinuierlich steigende Mitgliederzahlen.

Beginnend mit der Gründung des THK als rechtlich selbstständigem Verein im Jahr 2011 sind alle diese Ziele konsequent verfolgt und inzwischen erfolgreich umgesetzt worden. Es hat damals genau so viel Mut erfordert, das alles anzugehen, wie es heute Freude bereitet, die Anlage zu betreten und den intensiven Sportbetrieb zu beobachten. Mitt-



Das Clubhaus in neuem Glanz



Einfach nur schön: der neue Kunstrasenplatz.

lerweile können wir mehr als 1.000 Mitglieder auf unserer Anlage begrüßen.

Die Entwicklung macht deutlich, dass ein Sportverein auch immer den Geist eines Generationenvertrages beinhaltet. Mitglieder, deren sportintensivsten Jahre meist schon etwas zurückliegen, sorgen dafür, dass die nächsten Generationen optimale Voraussetzungen für die Ausübung ihres Sports vorfinden.

Mit diesem Ansatz haben sich viele Mitglieder in den letzten Jahren weit über das übliche Maß hinaus engagiert, mit Tatkraft und auch finanzieller Unterstützung. Seit Gründung des THK sind insgesamt ca. 3,5 Mio. € investiert worden, professionell koordiniert und durchgeführt von ehrenamtlich Tätigen.

Allen, die zu dieser Entwicklung beigetragen haben, möchte ich sehr herzlich danken. Die Fertigstellung des zweiten Kunstrasens und des Clubhauses markieren gleichzeitig den erfolgreichen Abschluss der im Jahr 2010 definierten Projekte. Das ist in jeder Hinsicht ein Meilenstein für den THK, auf den alle Beteiligten stolz sein können.

Verbinden möchte ich das mit der Bitte, die Anlage so zu nutzen, dass sie möglichst langlebig zur Verfügung stehen kann, und vermeidbare Reparaturen und Abnutzungen auch tatsächlich zu vermeiden.

Ihnen allen wünsche ich viel Zeit und viel Spaß auf unserer Anlage in 2018.

Ihr Ulf Holländer





Das Clubhaus

Nach 23 Jahren war es (endlich) soweit, davon die letzten zehn Jahre mit ständig sorgenvollem Blick auf die nachlassende Statik: Das Clubhaus soll/muss erneuert werden.

Die Voraussetzungen waren denkbar einfach: Schnell musste es gehen und günstig sollte es sein!

Und dann lief es wie am Schnürchen: Das Bauamt brauchte zunächst keinen Bauantrag, dann doch, wollte den aber nicht genehmigen und hat ihn dann doch genehmigt.

Der Brandschutz sollte zunächst nicht überprüft werden, dann doch, sollte aber nicht genehmigt werden und musste deutlich nachgebessert werden, vor allem mit deutlich höheren Kosten und wurde dann auch genehmigt, gefühlt nach drei weiteren Gutachten.

Der Baukörper sollte gleich groß sein, aber viel größer wirken, freundlich mit in jeder Hinsicht angenehmem Raumklima, aber natürlich ohne Kostensteigerungen.

Weitere Hürden: Keine, außer dass Handwerker kaum zu bekommen und Baubehörden komplett überlastet sind.

Die Lösung: Ebenfalls denkbar einfach:

Ein Mitglied bietet sich freiwillig an, sich um eine komplette Erneuerung des Raumkonzeptes zu kümmern, natürlich ehrenamtlich. Und eine bewährte Kraft verfolgt die Umsetzung mit gewohnter Akribie.

Gemeint sind Phillip Goltermann und Werner Götte. Euch beiden vielen Dank für die Realisierung des kaum Realisierbaren.

Danken möchten wir auch Christoph Loeb und seiner Frau Michaela, die mit ihrem großartigen Einsatz und einer Vielzahl an Ideen insbesondere für den hervorragenden Innenausbau verantwortlich sind. Hierbei wurden sie tatkräftig von unseren Tennisherren 30/40 unterstützt.

Es ist super geworden und wir sind euch für das neue „Zuhause“ alle sehr dankbar!!!





ehRensache

GEMEINSAM UNSCHLAGBAR: SPONSORING IM THK RISSEN

Warum Sponsor werden?

Das Sponsoring ist ein wichtiger Baustein unseres Vereinslebens und ist nicht wegzudenken. Ohne Sponsoring könnten wir viele Ideen nicht umsetzen, da die Mitgliederbeiträge für Sonderanschaffungen nicht ausreichen. Gerade deswegen sind wir froh und dankbar darüber, dass uns viele Unternehmen und Betriebe aus der Region mit finanziellen Mitteln unterstützen. Diese Gelder kommen ausnahmslos dem Verein und dessen Mitgliedern zugute. Im Gegenzug bieten wir unseren Sponsoren attraktive Möglichkeiten, in unserem Verein präsent zu sein. Ob auf der Homepage, in der Hockeyhalle oder in der MATCH, um nur einige Plattformen zu nennen. Auf unterschiedlichen Ebenen zeigen wir, wer uns unterstützt.

Wenn auch Sie oder Ihr Unternehmen daran interessiert sind, den THK Rissen zu unterstützen, dann können Sie aus einer breiten Palette an Möglichkeiten wählen. Vielleicht sind Sie ja schon bald Trikotsponsor oder Bandenpartner. Verschaffen Sie sich einen kurzen Überblick über die verschiedenen Optionen.

Sponsoring hat viele Gesichter. Machen Sie mit!

Machen Sie es zu Ihrer ehRensache und beteiligen Sie sich am Clubleben des THK Rissen.

Wir freuen uns auf Sie!

sponsoring@thk-rissen.de

Wir danken unseren Sponsoren ...

beach heroes GmbH & Co. KG
 Becker Marine Systems GmbH & Co. KG
 beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB
 Beschläge aus Hamburg
 Generali Versicherungen
 Gerken Druck GmbH
 Görn Besendahl GmbH
 Gudewer – Die Garteneinrichter
 H.-H. Hanfft Immobilien GmbH
 Hausch & Partner GmbH
 In Time Overnight Logistics GmbH
 Klövensteen Apotheke
 Laatzten Design
 physioTEAM Nikou-Laatzten-Grüber
 proWIN-Beratung
 Relebo Fensterbau GmbH
 Siebert Produktion
 Sport-Shop-West
 T&H Wrage Sanitärtechnik GmbH
 Take Off – Reisen
 treorbis GmbH

... unseren Förderern ...

Hamburger Sparkassen AG
 Hamburger Sportbund e.V.

**... und unseren privaten Spendern
 für die erbrachte Unterstützung im
 Jahr 2017!**



Es ist Zeit, mal wieder Zähnnchen zu zeigen ...



Die Spezialisten für Kinderzahnheilkunde!

Liebe Eltern, liebe Kinder,

bei uns findet ihr alle Leistungen einer modernen Kinderzahnarztpraxis unter einem Dach. Wir stehen für eine herzliche, einfühlsame und altersgerechte Betreuung, die optimal auf die Bedürfnisse unserer jungen Patienten abgestimmt ist.

Weil Vorbeugen besser ist als Heilen, begleiten wir euch ab dem ersten Zahn und legen zusammen den Grundstein für gesunde Zähne. Dazu geben wir wertvolle Tipps zur Mundhygiene, Ernährung und wie die Eltern ihrem Kind alles beibringen können.

Bei uns macht der Zahnarztbesuch Spaß! In unserer liebevoll eingerichteten Praxis könnt ihr gerne aus einer großen Auswahl an Filmen und Serien euren Favoriten aussuchen. Auf unseren speziellen Behandlungsliegen kann man sich während der Untersuchung entspannen. Mit Feingefühl und einem hohen Maß an Expertise gehen wir auf eure individuellen Bedürfnisse ein. Für Angstpatienten bieten wir besonders sanfte und schonende Behandlungsmethoden an, z.B. mit Hypnose, Verhaltensführung, Lachgas oder Vollnarkose.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Behandlungsspektrum (teilweise privatärztliche Leistungen)

- Zahnputzschule
- professionelle Zahnreinigung
- Fissurenversiegelung (Milchzähne, bleibende Zähne)
- Füllungen (Glasionomer, Komposit)
- Milchzahnkronen (silberfarbene, vollkeramische)
- Milchzahnwurzelbehandlungen
- Extraktionen (auch Mesiodens)
- konfektionierte 6er-Stahlkronen
- Kinderprothesen
- Platzhalter (festsitzend, herausnehmbar)
- ästhetischer Frontzahnersatz
- Frenektomie (Korrektur des Lippen- und Zungenbändchens)
- Behandlung von Zahnfehlbildungen (Amelogenesis imperfecta, Dentinogenesis imperfecta, MIH)
- Versorgung von Zähnen nach Sturz (Frontzahntrauma)

Yasmin Lucks ♥ Stefanie Auras
Lübecker Str. 128 | 22087 Hamburg
T. +49 (0) 40 80 60 99 70

www.hamburgerwackelzaehne.de
post@hamburgerwackelzaehne.de
Alle Kassen und Privat

Mo - Do von 8 - 19 Uhr
Fr von 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Unsere Vormittagstermine sind für Kindergartenkinder bzw. Sanierungen mit höherem Aufwand und unsere Nachmittagstermine für Schulkinder reserviert.

Nachruf

Der RSV trauert um Herrn Adolf Schmedding, der sich auch um die Interessen des Tennis- und Hockeysports in Rissen verdient gemacht hat. Der 1. Vorsitzende Herr Claus Grötzschel schreibt in seinem Nachruf:

„Am 2. Weihnachtsfeiertag ist Adolf Schmedding im Alter von 89 Jahren gestorben. Er war das letzte Mitglied des Rissener Sportvereins aus dem Gründungsjahr 1949. Abgesehen von einer beruflich bedingten Unterbrechung seiner Mitgliedschaft war er seitdem im Rissener Sportverein immer ehrenamtlich tätig, so zeitweise in der Turnabteilung Übungsleiter und Abteilungsleiter, Jugendwart und Vorstandsmitglied, seit 1988 Pressewart, Mitglied des Festausschusses und die letzten zwei Jahrzehnte Archivbeauftragter. In dieser Funktion gab er 1999 die Festschrift "50 Jahre Rissener Sportverein von 1949 e.V." heraus. 1984 hatte ihn der Rissener Sportverein zu seinem Ehrenmitglied ernannt.

Auch wir haben Herrn Schmedding sehr schätzen gelernt, als er uns mit seinen Archivbildern bei der Tennishalleneröffnung unterstützte. Es war eine Freude, ihn in seiner humorvollen Art von früheren Zeiten erzählen zu hören. Unser Beileid gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Wir begrüßen 140 neue Mitglieder im Jahr 2017 und gratulieren herzlich:

zu 25 Jahren Mitgliedschaft Alexandra Calder, Laura Gute, Pieter Lony, Hans-Joachim Pflöksch, Uwe Reheis, Janina Reißmann, Hannelore Winkler, Birgit und Rolf Wohler.

Zu 30 Jahren Mitgliedschaft Sebastian Biederlack, Julia Steppat und das **40. Jubiläum** feierte Bernd Vermehr.

Das 50-jährige Jubiläum feierte 2017 Frau Monika Hanfft und **seit 60 Jahren** sind Hans-Heiner Hanfft und Heinz-Werner Duckstein dem Verein verbunden!

Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin viel Freude im THK Rissen.

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Dienstag, 27. Februar um 19.30 Uhr im Clubhaus statt.

Wir freuen uns über rege Teilnahme aller Mitglieder!



Sven, der Mann für's Grobe ...



Paul gewissenhaft bei der Arbeit



Gemeinsam anpacken für's neue Clubhaus!



... und Klaus, der Mann für's Feine



Unser Clubhaus ist etwas Besonderes.

TRINA

Ich finde es wunderschön, es ist absolut gelungen.

HUGO

Unfassbar, wie schön das geworden ist!

OLIVER

Die Elphi ist ein Witz dagegen!

JAN

SVEN

Man kann stolz sein ein Rissener zu sein. Unser Clubhaus ist schöner denn je.



Full House bei der Eröffnung

Die Clubhaus-Eröffnung

"Nach einer stürmischen und engen Zeit im Zelt freue ich mich sehr über das neue Clubhaus."

Ich freue mich über tolle Veranstaltungen und glückliche Gäste in den neuen Räumlichkeiten.

Ich bedanke mich bei allen Spendern und bei allen fleißigen Helfern in den Wochen vor der Eröffnung."

Christoph



Wahnsinn, was hier entstanden ist... und der gute alte Tresen ist noch schöner.

PHILIP

Die Daumen gehen nach oben!

KERSTIN

ANTJE

Überraschend stilvoll, nicht nur von Innen.



Das Team freut sich über einen noch schöneren Arbeitsplatz



Christoph und Benny begrüßen die Gäste

Klövenstein-Apotheke

Wir verleihen:

- Pariboy-Inhalatoren
- Medela-Milchpumpen
- Digitale Babywaagen



Apotheker D. Konas

Kostenloser Botendienst

- Kundenkarte
- Blutdruck/Blutzucker
- Sanitätshausartikel
- Hausapothekenmodell (u.a. Barmer, BKK, AOK-Vigo)
- zertifizierte Homöopathie-Apotheke
- WELEDA- u. DHU-Partnerapotheke
- PARI-Serviceapotheke
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

www.kloevenstein-apotheke@t-online.de

Gudrunstraße 1 • 22559 Hamburg-Rissen
Mo.- Fr. 8.00-18.30 Uhr • Sa. 8.00-13.00 Uhr



CHRISTIAN HEIDEMANN ■ DR. PETRA COMBERG



Ihr Zahnarzt in Rissen

- Prophylaxe für die ganze Familie
- Prof. Zahnreinigung
- Bleaching
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Funktionsdiagnostik
- Vollkeramikrestaurationen, Amalgam-Alternativen
- individuell angepaßter Sportmundschutz



Gudrunstrasse 1
040 - 810500



TENNIS



Das LK-Jahr 2016/2017 für den THK Rissen

Club Race – THK Rissen wieder in den Top 10 von Hamburgs Tennisvereinen

Im LK Club-Race stehen alle Vereine in Deutschland, bei denen die Mitglieder LK Punkte gesammelt haben. In diesem Race werden die Punkte der 25 besten Spieler eines Vereins zusammengerechnet und diese kann als eine Rangliste angesehen werden, die die Aktivität und Erfolgsquote der Spieler eines Vereines definiert.

Der THK Rissen ist bei diesem Ranking im Jahr 2016/2017 wieder in den Top 10 der Hamburger Vereine vertreten. Die besten 25 Spieler des THK Rissen haben insgesamt 23.325 LK-Punkte gesammelt, wodurch unser Verein in Hamburg den 6. Platz belegt.

Von allen ca. 9200 Vereinen in Deutschland steht der THK auf Platz 122 und hat sich somit um mehr als 100 Plätze zum Vorjahr verbessert. Seit den letzten 5 Jahren (mit Ausnahme des LK-Jahrs 2016) geht es in dieser Rangliste für den THK stetig bergauf und er gehört mittlerweile zu den Top-Vereinen in Hamburg.

Platzierungen des THK Rissen beim Club Race

LK-Jahr	LK-Punkte	Ranking HH	Ranking DTB
2012/2013	15.870	12	445
2013/2014	19.340	9	243
2014/2015	19.260	8	241
2015/2016	20.015	11	225
2016/2017	23.325	6	122

LK-Race – Vielfalt an Top-Spielern in jeder Altersklasse

Die besten Spieler unseres Vereins sind aus vielen Altersklassen vertreten. Die meisten Spieler kommen jedoch von den Damen 30/40 und Herren 30/40 Mannschaften. Katerina Pataki ist in diesem Jahr LK-Königin geworden. Leider verlässt

sie uns nach einem erfolgreichen Jahr in Richtung Club an der Alster, um nächstes Jahr Bundesligaluft schnuppern zu können. Wir wünschen ihr alles Gute und maximalen Erfolg für ihr Ziel, Profispielerin zu werden.

Die meisten Matches als auch meisten Siege in diesem Jahr hat unser Spitzennachwuchsspieler David Kilian erzielt. Bei 83 Spielen ist David 60 Mal als Sieger vom Platz gegangen.

In den letzten 5 Jahren hatten wir eine bunte Mischung an LK-Königen und Königinnen.

LK-Sieger der letzten Jahre

LK-Jahr	LK-Punkte	Spieler	Mannschaft
2012/2013	2.470	David Kilian	1. Herren
2013/2014	3.890	Tobias Führmann	Herren 30
2014/2015	2.720	Benjamin Fahlke	1. Herren
2015/2016	2.395	Annette Dölker	Damen 30
2016/2017	4.240	Katerina Pataki	1. Damen

Die Rissener Top Ten beim LK Race 2017

	LK-Punkte	Alte LK	Neue LK	Mannschaft
1. Katerina Pataki	4.240	13	1	1. Damen
2. Annette Dölker	3.035	18	6	Damen 30
3. David Kilian	1.435	10	8	1. Herren
4. Heike Schnuchel	1.115	20	16	Damen 40
5. Andrea Hahn	920	23	20	Damen 40
6. Bert Schleper	880	13	10	1. Herren
7. Frederik Wilkens	840	23	20	Junioren U14
8. Anja Kemperdick	840	22	20	Damen 30
9. Luzie Schleper	825	23	20	1. Damen
10. Florian Lienau	800	22	20	Herren 30

DACHFENSTER, DIE MEHR LICHT, MEHR LUFT UND MEHR VON DRAUSSEN BRINGEN. WRAGE MACHT ES MÖGLICH

WRAGE SANITÄR
BEDACHUNG
HEIZUNG

SEIT 1949 WWW.WRAGE-GMBH.DE

040-812167

Bildquelle: VELUX Deutschland GmbH



Mit viel Elan bei der Sache ...



Jugendpunktspiele

Sommersaison 2017

Altersklasse	Spielklasse	Platz	Mannschafts-Führer/in
Juniorinnen/ Junioren U10 I	I	1.	Maximilian Drescher
Juniorinnen/ Junioren U10 II	I	1.	Clara Schäfers
Juniorinnen/ Junioren U10 III	I	5.	Emilia Wilkens
Juniorinnen U12	I	3.	Lotte Alkenbrecher
Juniorinnen U14	II	3.	Katharina Bauer
Juniorinnen U18	III	3.	Luisa Westphäling
Junioren U12	II	2.	Luca Frießecke
Junioren U14 I	II	3.	Leo Fischer
Junioren U14 II	III	5.	Henrik Marcussen
Junioren U18 I	II	2.	Leon Bültmann
Junioren U18 II	III	4.	Leonardo Stegemeyer
Junioren U18 III	IV	3.	Simon Abel

Zauberreich
DER KINDERLADEN

Bei uns finden Sie Kinderkleidung
und Schuhe der Marken:

Ticket to Heaven

Esprit · Vingino · Joules

Frugi · Steiff

Aigle · Sanetta

Blundstone · Villervalla

New Balance · BARTS

Kamik · Petrol

BMS · Blue Heeler · Creamie

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wedeler Landstraße 49 | 22559 Hamburg-Rissen
Telefon 040 81 97 64 41 | www.zauberreich.com



... die THK-Manschaften
mit Spaß im Einsatz



1. Herren – Umbruch mit Hindernissen

In der **Wintersaison 2016/2017** riskierten wir einen Umbruch der 1. Herren, der nicht so wirklich funktionieren wollte. Unsere jugendlichen Nachwuchsspieler waren im Abistress, meine Brüder und ich in der Vorbereitung auf die WM auf Hartplatz, so dass in dieser Saison kein richtiges Mannschaftsgefühl zustande kam. Wir belegten am Ende der Saison mit drei Siegen und zwei Niederlagen einen mittleren Platz in der Tabelle.

In der **Sommersaison 2017** sind wir wieder geschlossener als Mannschaft aufgetreten. Mit Dirk Möller, Didi, Ferdi und mir hatten wir ein festes Mannschaftsgerüst, um wieder eine erfolgreiche Saison spielen zu können.

Zudem hat sich unser Top-Nachwuchsspieler David Kilian zu einer festen Größe in unserem Herrenteam entwickelt. Leider hatten wir bei einigen Punktspielen an den hinteren Positionen Ausfälle zu verkraften – sind aber mit 4 Siegen und 2 Niederlagen Tabellendritter in der Verbandsklasse geworden.

In der Zukunft hoffen wir, dass sich weitere Nachwuchsspieler im Herrentennis etablieren können. Der Umbruch der 1. Herren wird sicherlich noch einige Jahre dauern.

Benny



Julian, Marco, Benny und Didi im Winter



Marco, David, Dirk, Benny, Didi und Ferdi – das Team im Sommer

1. DAMEN



Unsere 1. Damen Rosalie, Luisa, Sophia und Annika



Frischer Wind in den Schlägen der 1. Damen

Seit dieser Saison hat es in der Kern-Damenmannschaft ein paar Veränderungen gegeben. Einige der Damen der letzten Jahre gehen nun immer mehr in Richtung Zukunft, haben aber eine sehr motivierte neue Damenmannschaft zurückgelassen.

Wir Mädels kennen uns jetzt schon einige Zeit und sind nicht nur beim gemeinsamen Damentraining, sondern auch bei den gemeinsamen Punktspielen zusammengewachsen. Wir haben viel gelernt und einige sehr schöne Erlebnisse gehabt.

Unser Medenspiel im Club Horn Hamm, welcher bekanntlich direkt neben der Stadtparkbühne liegt, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben. Unsere Matches bekamen nämlich durch ein Konzert von Rolf Zuckowski und sein junges Publikum eine sehr lustige und schwungvolle Atmosphäre.

Hoffentlich werden wir auch in Zukunft viele schöne Dinge erleben! Unsere Motivation und Freude wächst zusammen mit uns und wir sind gespannt auf die kommenden Spiele.

Luisa Westphäling

Juniorinnen U18

Ich bin aus der U-18 Mädchen-Mannschaft. In der letzten Saison hatten wir alle viel Spaß, zusammen zu Medenspielen zu fahren, alleine oder als Doppel Tennis zu spielen und uns gegenseitig anzufeuern und zu unterstützen. Mir persönlich machen gerade Medenspiele so viel Spaß, weil ich zusammen mit anderen als Team, mein Bestes gebe und man dem Druck zu gewinnen nicht ganz alleine ausgesetzt ist. Auch für den Aufstieg seiner Leistungsklasse sind Medenspiele eine gute Chance, die man, wie ich finde, nutzen sollte.

Uns allen hat besonders das Essen nach den Spielen gefallen. Man konnte sich da noch mal mit seinen Freunden und Gegnern unterhalten und meistens kamen sehr nette Gespräche dabei heraus. Im Großen und Ganzen hatten wir sehr nette Nachmittage/Abende.

Allen, die überlegen, sich auf für die Mannschaftsspiele einzutragen, kann ich es nur empfehlen. Wir waren alle sehr begeistert und sind zu einem tollen Team zusammengewachsen.

Rosalie Borelbach

LA BEAUTÉ

EXPERTINNEN FÜR IHRE SCHÖNHEIT GbR

KATRIN BIENK MICHAELA KAMINSKI

WEDELER LANDSTRASSE 49

22559 HAMBURG

TEL. 040 81 32 71

e-mail: la.beaute-rissen@t-online.de



*Max, Anton, Trainer, Pokal
Clara, Emilia und Konstatin*

Junioren U10 – zweifacher Mannschaftsmeister in Hamburg

Am Ende, wirklich erst ganz am Ende eines langen erfolgreichen Jahres, nach zwölf Monaten voller Spaß und Freude, ungefährdeter Siege und erstaunlicher Leistungen, erlebte die 1. Mannschaft der U10 etwas, womit zu diesem Zeitpunkt niemand mehr gerechnet hatte: Es wurde richtig eng.

Das erfolgsverwöhnte Team stand, eine Woche vor Weihnachten, im Finale der Hamburger Winter-Mannschaftsmeisterschaft gegen Klipper. Alle seine Matches im Jahr 2017 hatte der Rissener Nachwuchs bis dahin dominiert, der knappste Sieg war ein 5:1 gewesen. Hamburger Meister in frischer Luft waren sie bereits. Und im Halbfinale der Winterrunde hatten sie eine Woche zuvor die als gleichstark eingeschätzten Jungen und Mädchen vom TTK Sachsenwald

mit 6:0 nach Hause geschickt. Und nun das: Nach den Einzeln stand es 2:2. Nur 2:2. Unentschieden – ein Gefühl, das die Zehnjährigen nicht kannten.

Doch es war dieser Moment, in dem die U10 ihre Stärke zeigte: Konstantin Gremliza, Max Drescher, Anton Thomsen, Clara Schäfers und Emilia Wilkens munterten sich gegenseitig auf und beschlossen, dass nichts verloren sei. Die Trainer Benny und Didi Fahlke und die Mannschaftsleitung mit Tina Drescher und Bettina Schäfers steckten die Köpfe zusammen und berieten, wie sie die Doppel aufstellen sollten. Und die anderen Eltern blickten tapfer. Und dann gewannen beide Doppel deutlich, Max/Clara und Konstantin/Anton ließen ihren Gegnern keine Chance. So stand es am Ende 4:2. Der THK war erneut Meister.

Es war das aufregende Ende eines außergewöhnlichen Jahres. Der Rissener U10-Tennisnachwuchs darf sich zweifacher Hamburger Meister 2017 nennen.

Wie hoch die Leistungsdichte in Rissen in diesem Jahrgang ist, zeigt zudem die 2. Mannschaft in der Sommerrunde. Auch sie hatte sich für die Endrunde der besten sechs Teams aus Hamburg qualifiziert. Dort unterlag sie zwar in ihren Partien, auch der eigenen Ersten, aber richtig enttäuscht waren Bennet Zündorf, Jonas Schablinski, Tristan Kaben, Luisa Kaben und Sara Musinbegovic nicht. Die Endrunde selbst war ein großer Erfolg.

Beim THK können sich, wenn überhaupt, nur Ältere daran erinnern, schon einmal einen so erfolgreichen U10-Jahrgang im Verein gehabt zu haben. Und groß ist er zudem noch, denn auch eine 3. Mannschaft nahm am Spielbetrieb teil, in ihr wechselten sich zahlreiche Jungen und Mädchen ab.

Nach der Ursache für den Erfolg muss man nicht lange suchen: Die Tennisschule von Benny Fahlke betreibt beim



THK sehr erfolgreich Nachwuchsarbeit. Sie schafft es, Ehrgeiz mit Spielfreude zu paaren. Am besten, man fragt mal ein paar der Kinder selber:

Clara: „Das Schönste ist der Zusammenhalt in der Mannschaft und das tolle und abwechslungsreiche Training.“

Jonas: „Ich freue mich sehr darüber, Teil dieses starken Teams zu sein. Das Training macht sehr viel Spaß, ich versuche, so häufig wie möglich auf dem Tennisplatz zu stehen.“

Max: „Mich hat der Teamgeist besonders motiviert – und das Coaching von Benny und Didi.“

Paul: „Ich fand es schön, Spiele für den THK zu machen. Wir haben nicht alle gewonnen, aber es geht ja auch um den Spaß.“

Konstantin: „Die Punktspiele waren meine Highlights. Man darf keine Angst vor dem Spiel haben, sondern man braucht den Ehrgeiz zu gewinnen.“

Dass die Jungen und Mädchen tatsächlich keine Angst vor großen Matches kennen, zeigten die Spieler der 1. Mannschaft auch individuell. Sie gewannen Einzeltourniere. Und sie alle erreichten bei den Hamburger Meisterschaften im Einzel und Doppel wenigstens in einer Konkurrenz das Halbfinale. Konstantin und Max siegten im Doppel der Jungen, Emilia gewann mit einer Spielerin eines anderen Vereins das Mädchen-Doppel.

„In den entscheidenden Spielen“ hätten seine Schützlinge „starkes Tennis gespielt“, lobte Trainer Benny Fahlke. „Unter Druck ist das überhaupt nicht selbstverständlich.“

Ehrgeiz also ist reichlich vorhanden. Aber eben auch: Spaß. Ob eher leistungsorientiert oder eher freizeิตeressiert – alle haben ihre Begeisterung für das Ballspiel entdeckt. Und wie! Nach dem Wintertitel kurz vor Weihnachten waren sich die Trainer einig: Wer eine Pause braucht, kann den Schlä-



Im Winter in der
Verbandshalle

ger bis Silvester mal in die Ecke packen. Doch schon am Tag darauf traf man die kleinen Meister wieder in der THK-Halle – üben mit den harten Bällen. Denn von nun an spielen sie U12. Und da wollen sie schließlich nicht ohne Erfolge bleiben.

Frank Thomsen



Juniorinnen U12 – Erstklassig in Klasse 1

Stolz sind wir auf unsere Juniorinnen der Altersklasse U12: Mit 15:9 Matchpunkten debütierte die Mannschaft um Kapitänin Jana Utermark in hervorragender Weise in der höchsten Liga.

Neben Jana spielten Matilda Vinnen, Elsa Schleper, Esther Breimann, Lotte Alkenbrecher und Sara Dölker dynamisches, faires und sehr teamorientiertes Tennis. Auch wenn die Gegnerinnen einen Kopf größer waren, ließen sich unsere Mädchen nicht beeindrucken. Souverän gewannen sie jeweils mit 6:0 gegen den Großflottbeker THGC und THC von Horn und Hamm. Hart gekämpft wurde hingegen auf heimischer Asche gegen den SV Blankenese und Club an der Alster.

Aber auch diese Begegnungen haben unsere Mädchen gut genutzt, sich gegenseitig zu motivieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Eine starke Bilanz! Weiter so!

Annette Dölker

Junioren U12

Die Jungs haben 2017 in neuer Zusammensetzung gespielt: Luca, Frederik, Caius und Enno. Schnell wurden sie ein Team und spielten mit viel Ehrgeiz ihre Einzel und Doppel. Nach fünf Punktspielen erreichten Sie einen sehr guten zweiten Platz von insgesamt sechs Mannschaften. Spätestens beim gemeinsamen Essen war die Stimmung bestens und die Niederlagen fast vergessen.

Kathrin Friesecke



Junioren U14

Auch in diesem Sommer starteten wir Junioren der U14 frohen Mutes. Gespielt wurde in der zweiten Klasse und die galt es zu halten.

Zum Saisonauftakt ging es zum GTHGC nach Flottbek. Bei noch recht winterlichen Temperaturen fuhren wir mit einer Niederlage nach Hause. Die zweite Niederlage erfolgte dann eine Woche später in Halstenbek.

Doch so schnell wollten wir die Flinte nicht ins Korn werfen und waren fest entschlossen, zumindest bei den beiden Heimspielen ein Unentschieden zu erreichen. Diese beiden Begegnungen erfolgten dann auch erst Ende Juni.

Wir hatten bis dahin ausreichend auf Sand trainiert und wieder neue Hoffnung geschöpft. So konnten wir gegen den Club an der Alster (III) einen Sieg davontragen und gegen den Eimsbütteler TV immerhin noch ein Unentschieden erringen.

Für Justin Utermark, Carl Bouchard, Paul Hähnsen und Leo Fischer geht es im nächsten Jahr bei den U18 weiter. Tim Kanehl wird noch einmal helfen, die zweite Klasse zu halten.

Leo Fischer

Junioren U14 II

Sommersaison 2017 -
Spielklasse gehaltenen

*Johannes, Jeremy,
Saam und Henrik*



Auf eine nicht so erfolgreiche Sommersaison kann die 2. Mannschaft der U 14 m zurückblicken. Hoch motiviert trafen sich die Jungs nach zum Teil langen Schultagen, um ihre Spiele zu bestreiten.

Die erste Begegnung gegen den SC Victoria fand bei gutem Wetter statt. Sehr starke Gegner erwarteten unsere Jungs, die alles gaben und leider alle Spiele gegen sich entschieden. Weiter ging es gegen den SC Poppenbüttel. Leider nützte auch hier der Kampfgeist wenig. 0 : 6 aus Rissener Sicht, eine sehr starke Mannschaft, die nicht zu besiegen war. Der nächste Gegner hieß Uhlenhorster HC. Auch hier traten sehr starke Gegner an. Allerdings endete diese Begegnung mit 3:3. Johannes und Saam konnten ihre Einzel gewinnen, und Jeremy und Henrik ihr Doppel.

Das Saisonabschlussspiel fand als einziges auf heimischen Plätzen statt. Der TTK Sachsenwald war zu Gast. Anfänglich konnte bei allerschönstem Sommerwetter gespielt werden. Doch dann kam der Wechsel. Es schüttete wie aus Eimern.

Die Spiele wurden unterbrochen und nacheinander in der Halle fortgesetzt. Auch diese Begegnung blieb sieglos. Allerdings waren hier einige Matches sehr knapp. Gegen 23.00 Uhr fuhren die Sachsenwälder nach Hause. Ein langer Tag für alle Spieler.

Nach vier Begegnungen ohne Sieg blicken Jeremy Spreckels, Johannes Hollinder, Henrik Marcussen, Saam Foudehi, Frederik Wilkens und Morris Lerch auf eine weniger gute Sommersaison zurück. Das Ziel, die Spielklasse zu erhalten, wurde allerdings trotzdem erreicht. Natürlich wird weiterhin fleißig trainiert, damit 2018 wieder erfolgreich wird. Trotz aller Niederlagen war eine gute Stimmung in der Mannschaft, und auch die Freude am Spiel ging nicht verloren.

Diana Nowotnik-Marcussen

Damen 30 I



Grund zum Jubel: die Damen 30 I auf dem Platz

Damen 30 I in der Oberliga ... oder ... *veni, vidi, vici*

Wer spricht denn noch vom Sommermärchen 2006, wenn wir ein viel schöneres Sommermärchen 2017 beim THK Rissen erleben konnten: Die Freude war groß, als die erste Mannschaft der Damen 30 mit dem liebevollen Namen „Damen 30 I“, in diesem Sommer in der Oberliga platziert wurde. War das ein verspäteter Aprilscherz? Ganz und gar nicht: Der Hamburger Tennisverband irrt bekanntlich nie und muss unser Potenzial erkannt haben. Endlich hielten wir das Bonbonglas in der Hand, das bislang auf dem Schrank versteckt war.

Was danach passierte, überstieg allerdings unsere Erwartungen. Aber der Reihe nach:

Bereits in der Wintersaison 2016/2017 hatten wir uns tatkräftig auf den härteren Wind in der höchsten Spielklasse Hamburgs vorbereitet. An einem launigen Abend in Katja Winterhalders Garten wurde beschlossen, statt einer Mannschaft mit gut ausgestatteter Ersatzbank zwei knapp besetzte, aber leistungsstarke Mannschaften zu aktivieren.

Dies erwies sich als ein guter Plan, denn mit insgesamt zehn über den kalten Winter verteilten Punktspielen sammelten

wir wertvolle Spielpraxis in unterschiedlichen Spielklassen und vermieden jeglichen Stillstand.

Als schließlich die Sommersaison näher rückte, wurden die Mannschaften wieder zusammengeführt und die Oberliga ins Visier genommen.

Unser 5:4-Sieg gegen Rahlstedt war ein äußerst wichtiger Meilenstein. Wir wägen uns damit vermeintlich in Sicherheit, den Ligarhalt geschafft zu haben. Dem war aber nicht so. Schon kurz darauf mussten wir erkennen, dass nicht eine, sondern zwei Mannschaften absteigen würden.

Unsere nächste Begegnung mit den altbekannten Wedelern war spannungsgeladen. Sie endete mit 2:7 allerdings in einem Sieg für unsere Gegnerinnen. Kerstin König und Annette Dölker holten in ihren Einzeln die einzigen beiden Punkte für den THK. Kerstin Hesselmann und Katja Winterhalder spielten ein ausgezeichnetes Doppel, und es fehlte am Schluss nur ein My, um den Sieg gegen die späteren Hamburger Meister und frisch gebackenen Nordligisten zu erlangen. Dennoch, auch wenn wir uns gegenüber Wedel geschlagen geben mussten, hatten spätestens jetzt die anderen Oberligisten gemerkt, dass wir eine ernstzunehmende Konkurrenz sind.

Die nachfolgenden Partien gegen Harvestehude und Horn und Hamm konnten wir mit jeweils klaren 7:2-Siegen auf unserer Habenseite verbuchen. Hervorzuheben sind vor al-



Die Mannschaft mit Ferdi
beim Training in der Halle

lem die souveränen Einzelsiege von Maren Storm und Anja Rumohr auf heimischem Boden. Mit Spaß am Spiel und mit immer wechselnden Doppelpaarungen waren wir praktisch unberechenbar!

Zweiter Platz in der Oberliga! Ein ausgezeichnetes Gefühl! Großen Dank an unser Trainerteam Ferdi und Erwin, die uns mit deutsch-chilenischen Doppelstrategien im Training triezten („Ihr sollt nicht zwei Einzel nebeneinander, sondern ein Doppel spielen!“). Großen Dank auch an unsere Teamkollegin Anja Prahm, die uns aus der Ferne und als Zuschauer stets anfeuerte und uns hoffentlich sehr bald wieder auf dem Tennisplatz unterstützen wird. Großen Dank an Nane Hashagen und Doris Bauer für ihre wertvollen Punktebeiträge bei obigen Spielen und nicht zuletzt herzlichen Dank an unsere treuen Fans und Familien, die uns bei gutem und schlechtem Wetter zur Seite standen.

Wir freuen uns, mit eurer Unterstützung in die neue Saison zu starten!

*Eure Maren Storm, Kerstin König,
Anja Rumohr, Kerstin Hesselmann,
Katja Winterhalder und Annette Dölker*



Den Match Tiebreak beherrschen wir:
Sommerbilanz 6:2

Auswärtssieg in Ostende? Wir träumen
weiter davon ...

Mannschaftsführerin: Anja forever :-)

Es regnete Donnerstag Abend beim
Training ja nie... Es schüttete.

Natürliche Eleganz auf dem Platz mit per-
fektem Ausschwing – Benny sei Dank!

30 waren wir alle mal... irgendwann.

II. Klasse – definitiv höher als Klasse III

Wir feuen uns auch im Jahr 2018 auf sport-
liche Herausforderungen, auf gemeinsamen
Spaß auf dem Platz, auf unser tolles Training
bei Benny, auf gesellige Mannschaftsabende,
auf spannende Punktspiele und auf alles wei-
tere, was diesen Sport so schön macht ...

Eure Damen 30 II



**TAKE
OFF** 



Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub. Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen. Ohne beschwerliche Wege durch den Internet- Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten.


TAKE OFF

- ✓ Ein Unternehmen der World of TUI
- ✓ Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- ✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Ihre Persönliche Reiseberatung

Daniela Alisch
22559 Hamburg
040 / 82 29 05 95

daniela.alisch@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-rissen.de

World of  TUI

Die Herren 30/40-Bewegung beim THK Rissen in der Saison 2016/2017

Der Boom der Tennissparte des THK Rissen bei den Herren 30/40 nimmt einfach kein Ende! Zum einen kommen immer wieder starke Spieler hinzu (Jesco, Konstantin u.a.) und zum anderen ist in allen Mannschaften der Klassenerhalt das Minimalziel und der Aufstieg das angepeilte Ziel.

Im Winter sind wir mit einer Herren 30 in der zweiten Klasse und mit einer Herren 40 in der dritten Klassen an den Start gegangen. Die Herren 30 Mannschaft musste im letzten Spiel Anfang April 2017 den Klassenerhalt klar machen und auswärts beim Neugrabener TC bestehen. Zuvor erkämpfte sich das Team mit zwei Unentschieden und zwei Niederlagen aber eine gute Ausgangsposition, denn ein Unentschieden hätte ausgereicht im letzten Spiel. Daraus geworden ist ein souveränes 5-1. Damit war die spielstarke Klasse gehalten worden.

In der laufenden Saison 2017/2018 sind drei Herren 30 Mannschaften gemeldet worden. Wobei die erste Mannschaft um Benny Fahlke herum in der Oberliga aufschlagen wird. Die zweite Mannschaft möchte unbedingt in die Verbandsklasse und die dritte Mannschaft unbedingt in die II. Klasse aufsteigen.

Im Sommer 2017 stiegen die Herren 30 I souverän mit fünf Siegen in die II. Klasse auf. Egal ob Aspria, Groß Borstel oder Poppenbüttel, alle Gegner wurden klar und deutlich besiegt. Insgesamt nur 8 Matchpunkte wurden abgegeben!

Die Herren 40 wollten im Sommer 2017 unbedingt in die II. Klasse aufsteigen, was aber letztendlich leider nicht gelang. Zumindest die Klasse wurde gehalten. Das vermeintliche „Finale“ um den Aufstieg gegen Niendorf ging leider mit 3-6 verloren. Die Herren 40 II verpassten den Aufstieg von der V. in die IV. Klasse leider auch denkbar knapp.

Es werden immer mehr und immer bessere Mannschaften gemeldet. Dabei funktioniert die Zusammenarbeit der Mannschaften hervorragend.

Tobias Führmann



*Punktspielimpressionen
der Herren 40 im Winter*



51. LEUCHTTURMPOKAL 26.08. – 02.09.2017



Rissener Duell bei den Herren 40



Das erste Match des Turniers ist gespielt



Die "alte" Turnierleitung entspannt als Zuschauer



Rissener Damendoppel mit Spaß auf dem Platz

50 Jahre nach Austragung des ersten Turniers fand der Rissener Leuchtturmpokal, das Senioren-Tennisturnier des THK Rissen, erstmalig mit LK-Wertung statt.

Mehr als 200 Meldungen in den Altersklassen Damen 40 und 50 sowie Herren 40, 50, 60, 65 und 70 – jeweils Einzel und Doppel – brachten das neu formierte Organisationskomitee an den Rand der Belastbarkeit. Neben den häufigen Terminwünschen der Teilnehmer musste man sich mit den Tücken der verbandsseitigen LK-Software auseinandersetzen. Einen besonderen Dank möchte das Team den jugendlichen Helfern übermitteln, die uns freiwillig unterstützt und die Teilnehmer bei Laune gehalten haben.

Bereits am Samstag starteten die Konkurrenzen bei angenehm sommerlichen Temperaturen. Neben vielen bekannten Gesichtern aus der Tennisszene des Rissener Umlandes waren auch zwei Spieler, die den fußballinteressierten Zuschauern etwas sagten – Frank Pagelsdorf (ehemals HSV-Trainer) und Oke Göttlich (amtierender Präsident des FC St. Pauli) – am Start.

Nach den Spielen nutzten Spieler wie Zuschauer die Terrasse, auf der man sich vom Team der Clubgastronomie um Christoph Loeb verwöhnen lassen konnte. Manch einer machte hierbei die Nacht zum Tage.

Die Endspiele fanden am Samstag, den 2. September unter regem Zuschauerinteresse statt. Bei den Damen 40 gewann Maja Schmitz vom TC Großensee-Trittau, den Leuchtturmpokal durfte zum wiederholten Male der Titelverteidiger und Lokalmatador Bert Schleper mit nach Hause nehmen.

Nach der Siegerehrung und Tombola fand die Players-Night im frisch eröffneten Clubhaus statt. Ein besonderer Dank gilt hier Jörg Schneider für die technische Unterstützung und dem Sing!-Team von Friederike Berg.

Im kommenden Jahr findet der LEUCHTTURMPOKAL vom 11. – 18. August statt. Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme und tolle Spiele.

Marcus Hilger





SIEGEREHRUNG



Zum dritten Mal in Folge
Sieger des Leuchtturmpokals:
Bert Schleper (r.) mit Finalgegner
Michael Boos (SV Blankenese)

PARTY



TOMBOLA



Fahlke Tennis Team – Unsere Tennisschule freut sich auf die nächsten 5 Jahre

Erfolgreiche zehn Jahre bin ich mit meiner Tennisschule beim THK Rissen. Nicht nur der Verein mit einer neuen 4-Feld-Tennishalle, neuer Gastronomie und vielen weiteren abgeschlossenen Bauprojekten, sondern auch unsere Tennisschule hat sich in dieser Zeit weiterentwickelt mit einem fest etablierten Trainerteam und der jüngst erfolgreichsten Jugend-Mannschaft der Vereinshistorie (U10 als zweifacher Hamburger Teammeister 2017).

Mein Anspruch ist ein breites Angebotsspektrum von hoher Qualität für jedermann anzubieten, von Anfänger bis Leistungssportler, für Kinder und Erwachsene bis ins hohe Alter. Zusatzevents runden unser Angebot neben dem wöchentlichen Training ab und sollen zusätzlich motivierend und leistungsfördernd wirken. Einige beliebte geplante Events konnten wir 2017 leider nicht durchführen, werden uns aber bemühen, diese im neuen Jahr wieder zu veranstalten. Des weiteren sind wir dabei, neue Veranstaltungen zu entwickeln, um unser Leistungsangebot noch vielfältiger zu gestalten.

Seit der Wintersaison haben wir mit meinem Bruder Didi einen neuen motivierten spielstarken A-Lizenztrainer. Didi erfreut sich jetzt schon großer Beliebtheit und setzt durch seine Erfahrung und vielfältiger Trainingsmethoden neue Akzente.



Mit unseren langjährigen Trainern Ferdi, Dirk und Sophia haben wir somit ein fest etabliertes, qualitativ hochwertiges Trainerteam.

Ich freue mich auf die Saison 2018 mit meinem Team und hoffe, dass wir euch die nächsten 5 Jahre (Vertragsabschluss bis 2022) weiterhin viel Freude auf dem Tennisplatz bereiten können.

Benny

LIEBE TENNISSPIELER,

vor gut zehn Jahren haben wir den ersten Vertrag mit Benny Fahlke geschlossen. Die anfängliche Skepsis einiger Mitglieder konnte dank der professionellen Arbeit der Tennisschule sehr schnell überwunden werden und es hat sich eine extrem partnerschaftliche und positive Zusammenarbeit zwischen der FTT und dem THK entwickelt. Dies zeigt sich vor allem in der sehr hohen Zufriedenheit mit dem Trainingsangebot und den ständig steigenden Mitgliederzahlen im Tennisbereich.

Wir freuen uns, dass wir den Vertrag mit der FTT erneut verlängern konnten und nunmehr eine Zusammenarbeit bis 2022 vereinbart haben.

Lieber Benny und Team,
vielen Dank für zehn richtig gute Jahre und auf die nächsten fünf!

Der Vorstand





Jugendvereinsmeisterschaften 2017

Drei Wochen vor den Sommerferien starteten in diesem Jahr die Jugendvereinsmeisterschaften im Tennis beim THK. Um möglichst vielen Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, an dem Turnier teilzunehmen, wurde das Turnier erstmals über zwei Wochen ausgetragen.

Sehr viele Jugendliche haben sich zu dem Turnier angemeldet und waren mit sehr viel Spaß und Fairness bei der Sache. So hatte auch die täglich wechselnde Turnierleitung immer Freude an spannenden Spielen. Das Wetter war uns auch in diesem Jahr nicht besonders wohlgesonnen. Durch einige verregnete und kühle Tage mussten sich die Spieler kämpfen. Am schönsten Tag des Turniers mussten wir leider wegen des G20 Gipfels alle anstehenden Spiele absagen. Und so saß die Turnierleitung bei Selbstgebackenem und Waffeln im Sonnenschein.

Am Finaltag wurde auch wieder das Kleinfeldturnier für die U8 und das Ballwandturnier ausgetragen. Beide Konkurrenzen erfreuen sich hoher Beliebtheit, gerade bei den jüngeren Spielern. Bei der U8 haben am Finaltag die

„Förderkinder“ die Jüngeren angeleitet und die Spiele beaufsichtigt und mitgezählt.

Vielen Dank an ...

... Frau Fahlke, die während des gesamten Turniers das Heft in der Hand und die Übersicht behielt und sich noch unter erschwerten Bedingungen um die Preise bemüht hat.

... Benny für die ganze Arbeit im Voraus und die tolle Unterstützung.

... alle Trainer für die teilweise doch mühsame Trainingsgestaltung bei schlechtem Wetter.

Ich möchte auch noch den Müttern danken, die uns nachmittags so hervorragend unterstützt haben und immer Waffelteig bereitgestellt haben.

Für die nächsten Jugendvereinsmeisterschaften wird voraussichtlich ein „langes“ Wochenende gewählt, so dass die lange Turnieransetzung von zwei Wochen, die sich als wenig praktikabel erwiesen hat, durch ein strafferes Turnier ersetzt wird.

Nicole Fischer, Jugendwartin

Platzierungen der Altersklassen		Nebenrunde U12 w	
U8 m/w	1. Parker Sönksen 2. Constantin Schäfers	U14 m	1. Lotte Alkenbrecher 2. Sara Dölker
Nebenrunde U8	1. Lasse Wessel 2. Philipp Sang	Nebenrunde U14 m	1. Justin Utermark 2. Leo Fischer
U10 m	1. Anton Thomsen 2. Bennet Zündorf	Nebenrunde U14 w	1. Ben Garms 2. Ben Breuer
Nebenrunde U10 m	1. Jonas Schablinski 2. Constantin von Wessel	U14 w	1. Marie Schäfers 2. Luzie Schleper
U10 w	1. Clara Schäfers 2. Emilia Wilkens	Nebenrunde U14 w	1. Hanna Klawiter 2. Louise Teichmann
Nebenrunde U10 w	1. Josefine Jacobsen 2. Greta Fischer	U18 m	1. Mathies Rumohr 2. Tim Wessel
U10 Doppel m/w	1. Anton Thomsen/Bennet Zündorf 2. Tristan Kaben/Jonas Schablinski	Nebenrunde U18 m	1. Finn Papst 2. Ole Imbeck
U12 m	1. Frederik Wilkens 2. Luca Friesecke	U18 w	1. Rosalie Borelbach 2. Julia von Stein
Nebenrunde U12 m	1. Leopold Kwasnicki 2. Max Beeckmann	Nebenrunde U18 w	1. Katharina Hollinder 2. Marlene Helbing
U12 w	1. Jana Utermark 2. Matilda Vinnen	U18 Doppel m	1. Mathies Rumohr/Tim Wessel 2. Tim Kanehl/Leo Fischer
		U18 Doppel w	1. Luzie Schleper/Anna Wessel 2. Katharina Bauer/Marie Schäfers



JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN





SIEGER ...



2017





UND PLATZIERTE ...



Die Tennis WM Herren 35 in Kapstadt – Fahlfkes for Germany

Jedes Jahr wird die Tennis WM der Young Seniors (35+, 40+, 45+) in einem anderen Land ausgetragen. Diesmal war der Austragungsort Kapstadt, Südafrika. Es wird in der ersten Woche die Team WM gespielt, in der die Nationen mit den besten Spielern des jeweiligen Landes gegeneinander antreten, jeweils zwei Einzel und ein Doppel pro Begegnung. Zuerst finden e nach Anzahl der gemeldeten Nationen zwei bis drei Gruppenspiele statt und danach die Platzierungsspiele (Play-offs). In der zweiten Woche findet praktischerweise am gleichen Austragungsort die Einzel-, Doppel- und Mixed-WM statt, bei der jeder für sich selbst auf Punkte- und Titeljagd gehen kann.

Der DTB bestimmt für die Team-WM anhand der Ranglistenposition und der Spielstärke den Mannschaftskapitän für jedes Team. Die Aufgabe des Kapitäns ist es, eine spielstarke Mannschaft zusammenzustellen, um Deutschland bestmöglich bei der Team-WM zu vertreten. In diesem Jahr musste die Nr. 1 aus Deutschland bei den Herren 35 Marc Leimbach kurzfristig absagen. Mit ihm habe ich letztes Jahr zusammen eines der größten ITF-Turniere auf Mallorca im Doppel gewonnen.

Da ich zu diesem Zeitpunkt die Nr. 2 aus Deutschland bei den Herren 35 und mein Bruder Didi die Nr. 1 aus Deutschland Herren 40 war, kamen wir auf die Idee, gemeinsam das Team bei den Herren 35 aufzustellen und haben Ferdi noch mit in die deutsche Mannschaft geholt. Wir drei Brüder haben damit für eine Premiere bei einer Team WM gesorgt.

In der Gruppenphase sind wir mit zwei souveränen 3:0 Siegen gegen die Türkei und Mexiko gestartet. Das entscheidende Spiel um den Gruppensieg gegen Favorit Spanien haben wir leider bei starker Hitze mit 0:3 verloren. Somit waren wir in den Play-offs um die Plätze 5-8. Gegen Russland war Didi leider verletzt, so dass ich gegen Mikhael Elgin (aktuell Nr. 95 ATP Herren Doppel) an 1 spielen musste und 2:6,4:6 verloren habe. Da Ferdi an Nr. 2 sich nach großem Kampf im dritten Satz geschlagen geben musste, war die Partie gegen Russland verloren.



Team Deutschland vor dem Tafelberg

Beim Spiel um Platz 7 gelang uns zum Ende der WM noch ein herausragender 3:0 Erfolg gegen Australien. Mit dieser Platzierung sind wir sehr zufrieden und haben damit unser Heimatland bei der Team-WM würdig vertreten.

Bei der Einzel-WM gewann ich in der ersten Runde 6:2,7:6 gegen den Südafrikaner Lewellyn King. Im Achtelfinale haben Paul Anderson (Nr. 1 aus Südafrika) und ich eines der spannendsten und intensivsten Matches des Turniers bestritten. Ich musste mich jedoch mit 6:7, 6:2 und 5:7 geschlagen geben, bin aber aufgrund des hohen Niveaus mit meinem Spiel zufrieden gewesen. In der Doppelkonkurrenz haben Didi und ich einen unserer größten Siege feiern können. Schon im Achtelfinale trafen wir auf das Russen-Duo Elgin/Mazo. Durch eine höchstkonzentrierte Teamleistung haben wir mit 6:3, 6:7 und 10:4 gegen einen aktuellen Top 100 ATP-Spieler im Doppel gewinnen können. Leider sind wir aber in der nächsten Runde knapp an Bronze durch ein 0:6,7:5,7:10 gescheitert.

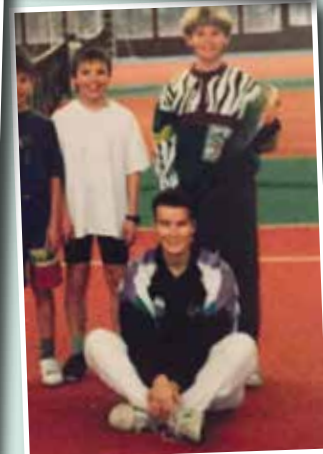
Ferdi hat sich beachtlich in der Consolation Round (Nebenrunde) bei den Herren 40 geschlagen und hat erst im Halbfinale gegen den Belgier Benoit Coppens (Nr. 7 der Welt Herren 40) verloren.

Wir hatten zwei unvergessliche Wochen in Kapstadt und blicken auf eine erfolgreiche WM zurück. Zudem möchten wir uns für eure großartige Unterstützung und motivierende Anteilnahme an diesem Event bedanken!

Benny

Neulich in (und um) Rissen ...

Drei dieser vier jungen Männer trifft man täglich auf unseren Trainingsplätzen ...



... und diese Damen und Herren in den 30/40-Mannschaften.*



*(Es darf gerätselt werden: Maren, Nane, Anja P., Kerstin K., Kerstin H., Annette, Karin und Tim W.)





TENNISCAMPS 2017





BESCHLÄGE
HAMBURG



BESCHLÄGE
HAMBURG

Goosacker 30 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 866 494 33
Mail: info@beschlaege.hamburg | www.beschlaege.hamburg
Termine nach Vereinbarung



HOCKEY





Jahresrückblick der 1. Hockeydamen

Nachdem wir in der Halle den Aufstieg in die Regionalliga knapp verpasst hatten, stellten wir uns mit unserem neuen Trainer-Duo Rainer Michahelles und nun auch Sebastian Biederlack der Herausforderung des Klassenerhalts. Wir erkämpften uns Spiele auf Augenhöhe und ein 6-Punkte-Wochenende ließ Hoffnung aufkommen. Letztendlich reichte es dann leider nicht ganz. Aber wir wissen ja, wie man Aufstiegs Spiele bei uns zu Hause gewinnt und wie viel Spaß so eine Aufstiegsfeier macht ... und waren damit doppelt so heiß für die Hinrunde in der Oberliga.

Die größte Veränderung für uns war das Ende von Rainers Damentrainerkarriere nach 19 Jahren in Rissen. Lieber Rainer, wir können es nicht oft genug sagen: tausend Dank für all die schönen Hockeymomente, deinen Witz, deinen Einsatz und deine faire, damenmannschaftsgerechte Art und Weise! Ohne dich wird immer etwas fehlen ... Ein gebührender Abschied musste selbstverständlich her: das letzte Saisonspiel des (T)rainers ließen sich auch seine alten Rissener Hockey-Allstars nicht entgehen!



Jeder will mal (T)rainer sein!

Neuer Trainer, neues Glück?! Wir freuen uns sehr, lieber Basti, dass du dich jetzt in unsere Damenmannschaft gewagt hast! Auf mindestens 19 Jahre – so läuft das hier bei uns :) Basti war nicht die einzige Neuerung. Nachdem wir schon schwangerschaftsbedingt auf Nele und Julia (Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von Line und Anton!) verzichten mussten, ging es im Sommer auch für Florine und Philine für einige Monate ins Ausland und Bine muss vorerst leider mit einem Kreuzbandriss pausieren. Wir drücken alle Daumen, dass sie schon zur Halle wieder Tore für uns schießen kann! Umso mehr freuen wir uns, dass Jojo aus Südamerika, Frie aus Münster und Annabelle (ganz bald) aus Rom zurück sind und wir auch weitere Zugänge zu verzeichnen haben: Herzlich Willkommen an Doro und Charlotte vom GTHGC, an Noelia vom Polo Club und Welcome back, Sarah, die von Klipper zurück nach Hause kommt!

Die Hinrunde begann mit einer knappen Niederlage gegen die Damen von Flottbek (2:3). Dieses hartumkämpfte Spiel spornte uns so sehr an, dass wir an dem darauffolgenden Wochenende gegen Klipper gewannen (1:0). Nach einer Woche mit engagiertem Training gingen wir dann unentschieden aus der Partie gegen HTHC (1:1). Das nächste Spiel ohne unseren Basti am Rand verloren wir beim UHC (2:3). Direkt vor der Pause spielten wir auf unserem neuen „Klövenpark“ gegen Bergstedt; hier konnten wir einen schönen Abschluss der Saison mit einem deutlichen Sieg herbeizaubern (4:0). Wir haben somit aus fünf Spielen sieben Punkte mitgenommen, wir haben gute und auch nicht so gute Spiele von uns erlebt, viele Tore gemacht, manchmal zu wenig aus unseren Chancen rausgeholt, eine gutes defensives Stellungsspiel forciert,

manchmal leider aber auch Geschenke für die Gegner verteilt und sind derzeit im Mittelfeld der Tabelle. Hier wollen wir nächstes Jahr weiter angreifen und hoffen auf ein weiteres Aufstiegsspiel in Rissen...



Nach unserem ersten Sieg auf dem neuen Platz

Erstmal steht nun jedoch die Hallensaison vor der Tür. Am letzten Oktoberwochenende kamen Hallenschläger, Handschuh und Co beim Vorbereitungsturnier in Hannover erst-



Turnierparty in Hannover



mals wieder zum Einsatz: zu zehnt zogen wir ins Finale ein, wo wir Horn Hamm 4:1 schlagen konnten! Eins haben wir an diesem Wochenende auch bewiesen: Feiern können wir UND wer feiern kann, kann auch Hockey spielen :)

Jetzt ist die Hallensaison im vollen Gange und wir freuen uns auf euch und eure lautstarke Unterstützung am Spielfeldrand! Also: bis ganz bald, eure 1. Damen

Almi und Jojo

Turniersieg für die 1. Damen in Hannover

Direkt vom Feld ging es am letzten Oktoberwochenende zum Hallen-Vorbereitungsturnier nach Hannover. Mit acht Spielerinnen – Rike, Anke, Clara, Almi, Julia, Rahel, Lea, Clara und Jojo sowie Bine, die verletzungsbedingt als Coach mitkam und Jojo S., die einfach mal wieder Lust auf ein Hockeyturnier hatte und als Joker einsprang, ging es los! Sechs Punkte konnten wir bereits am Samstag aus drei Spielen mitnehmen



Die Turniersieger

und erhöhten Sonntag – trotz vollem Einsatz bei der Turnierparty am Vorabend ;) – im letzten Gruppenspiel auf neun. Von Spiel zu Spiel verbesserte sich unser Zusammenspiel und wir gewöhnten uns langsam wieder an den Hallenboden. Blöderweise nahm aber auch unser Muskelkater mit jedem Spiel zu ;) Einmal hieß es noch, Zähne zusammenbeißen im Finalspiel gegen Horn Hamm – 4:1 Sieg und der Pokal geht nach Rissen! Jetzt sind wir erst Recht heiß auf die Hallensaison und wollen alles geben, um ins Aufstiegsspiel zu kommen...

Almi und Jojo





















Die 1. Hockeyherren im Jahr 2017

Die Hallensaison ist schnell erzählt. Nachdem wir uns in der gesamten Hallensaison sehr schwer taten, konnten wir uns bravurös am letzten Spieltag beim feststehenden Aufsteiger Polo mit einem Sieg den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga sichern und den Kopf nochmal aus der Schlinge ziehen.

Bereits im Februar war dann das Augenmerk auf die Feldsaison und die Mission „Aufstieg 2.0“ gerichtet. In 2016 hatten wir alle vier Spiele gewinnen können und gingen so mit fünf Punkten Vorsprung in das Jahr 2017. Wir spielten uns Woche für Woche in einen Rausch und gewannen tatsächlich alle sieben Spiele der Hinrunde.

Die Bremer vom Club zur Vahr entführten erst am 8. Spieltag Punkte, eine sehr ärgerliche wie unnötige Niederlage, wenn man besonders den Umstand berücksichtigt, dass der Spielstand in der 65. Minute 2-1 für Rissen war. Wir strauchelten in den nächsten beiden Spielen, holten jeweils nur ein Unentschieden, jedoch machten wir dann dort weiter, wo wir vor der ersten Niederlage aufhörten.

Am Ende stand der Aufstieg endgültig fest. Mit 33 Punkten und 53:25 Toren aus 14 Spielen konnten wir souverän mit 10 Punkten Vorsprung den Aufstieg zu Hause mit einem fulminanten 9-0 gegen den bereits feststehenden Absteiger aus Marienthal feiern.

Trotz des Umbaus des Clubhauses hat das Team „Le Club“ beste Arbeit geleistet und uns hervorragend mit fester und flüssiger Nahrung versorgt. Ein runder Abend, an welchem viele bekannte Gesichter den Weg an Club gefunden haben,

die teilweise bereits bei dem ersten Bundesligaaufstieg im Jahr 2007 dabei gewesen sind.

Nun hieß es nach drei Jahren wieder 2. Bundesliga. Nachdem viele Gespräche geführt wurden, konnten wir zwei Neuzugänge an den Marschweg lotsen. Neuzugang Niklas „Dieter“ Heck, gelernter Stürmer aus Jena, wechselte vom UHC zu uns. Der zweite Neuzugang läutete direkt einen Umbruch im Tor ein. Johann „the Wall“ Hauser wechselte vom HTHC zu uns und unterstrich sein Talent direkt in den ersten Trainingseinheiten.

Unsere Vorbereitung lief wie immer eher schleppend, aber diejenigen, die die Einheit wahrnehmen konnten, zogen das Programm von Schleifer Heiko Lehmann komplett durch und legten die Basis für neun anstehende Hinrundenspiele.

Erste Trainingsspiele wurden absolviert, schöne Kombinationen gespielt, aber auch Abstimmungsprobleme sowie das Stellungsspiel verbessert. Taktische Spielereien wurden ausprobiert, teilweise wieder über Bord geworfen und unsere gute Raumdeckung lief von Anfang an wie ein Uhrwerk.

In einem kleinen Turnier bei uns mit unseren Exil-Rissenern Paul Hanfft (Jena), Felix Schröder & Tim Biebow (Prenzlauer Berg) und TTK erspielten wir uns die nötige Form für den Saisonstart gegen Klipper.

Wir kamen gut ins Spiel und waren über sechzig Minuten die bessere Mannschaft, konnten uns aber nicht mit einem Sieg belohnen und fuhren mit einem bitteren 2:3 nach Hause.

Rückwirkend bei einem Blick auf die Hinrundenabschlussstabelle noch bedauerlicher, da der Absteiger von Klipper mit Trainer Büdi Blunck mit sieben Punkten (Siege gegen Rissen und Flottbek) auf dem letzten Platz rangiert.

Die nächste Reise ging ins schöne Köln, wo wir am Samstag die Schwarz-Weißen mit 2:1 niederkämpfen konnten. Drei Väter mussten / konnten / wollten / durften dann die Heimreise antreten, somit standen für das Spiel gegen Blau-Weiß Köln dreizehn Feldspieler zur Verfügung. Dennoch konnten wir uns auch dieses Spiel erfolgreich wehren und holten ein 1:1 bei einem der Aufstiegsfavoriten. Nach dem Essen ging es auf die Heimreise, wobei der Partybus Weber (2,5 Stunden Stau wegen Vollsperrung) und insbesondere MVP Johann eine starke Performance boten.

Mit vier Punkten aus drei Spielen standen wir schon ordentlich da, doch nun kam Überraschungsspitzenreiter und Aufsteiger aus dem Westen Kahlenberg an den Marschweg. Das Duell der Eckenverschießer (Rissen 10 und Kahlenberg 7) konnten wir jedoch völlig verdient mit 2:1 für uns entscheiden.

Das darauffolgende erste HH-West-Derby gegen Polo mussten wir mit einer bitteren 0:7 Klatsche hinnehmen. In dem Spiel passte einfach nichts zusammen und Polo konnte ihre starke Ecke mehrmals in Szene setzen. Das zweite Derby innerhalb von drei Tagen gegen Flottbek wollten wir dann wieder erfolgreich gestalten. Wir waren auch die bessere

Mannschaft, konnten uns aber leider nicht belohnen und so endete die Partie mit einer 2:3 Niederlage.

Doch diese beiden Dämpfer sollten uns nicht aus der Bahn werfen und so kam das dritte HH-West-Derby gegen die TG aus Heimfeld. Es war bestes Hamburger Oktoberwetter (es goss den ganzen Tag) und unser guter alter Kunstrasen konnte das Wasser nicht mehr aufnehmen, somit musste kurzfristig doch das „Wildparkstadion im Klövensteen“ eingeweiht werden. Wir kämpften die TG nieder und gewannen diese Heimpremiere auf neuem Untergrund mit 3:2.

Der neue Platz spielt sich hervorragend und ist ab jetzt unsere neue Festung, denn auch das Spiel gegen Gladbach konnte erfolgreich gestaltet werden. Es sprang ein nie gefährdeter 3:0 Sieg heraus. Die Feld-Hinrunde beendeten wir nun zuletzt mit einer spielerisch sehenswerten 3:6 Niederlage bei Schwarz-Weiß Neuss und überwintern so auf einem respektablen Platz Fünf.

Nach einer kurzen Woche Pause steigen wir nun in die Hallenvorbereitung ein und freuen uns auf die kommenden Spiele mit Euch am Spielfeldrand.

Danke für Eure sensationelle Unterstützung bei den Heimspielen und auch besonders bei den Auswärtsspielen!

Eure 1. Hockeyherren



Ein Interview mit Kai Britze

Match: Hallo Kai, danke für deine Zeit. Wir sitzen hier in unserem neuen Clubhaus. Wie gefällt es dir?

Kai Britze: Sensationell! Aus meiner Sicht ist das, was man in den Entwürfen schon erahnen konnte, in der Ausführung noch übertroffen worden.

Match: Neben dem Clubhaus wurde auch der neue Kunstrasen in diesem Jahr bereits durch viele Mannschaften bespielt. Wie ist hier Dein Eindruck?

Kai Britze: Ganz ernsthaft: ich habe noch nie erlebt, dass sich ein Kunstrasen in der Kürze der Zeit so gut bespielen lässt. Hier ist ein super Belag ausgesucht worden und dabei wurde das Fundament komplett neu geschaffen. Dadurch resultiert ein ganz ruhiger Balllauf. Großes Kompliment an den Vorstand und alle am Bau beteiligten und Unterstützer für diese herausragende Leistungen, neben natürlich allen anderen bereits realisierten Projekten in den letzten Jahren. Anders als eigentlich geplant, konnten wir noch zwei Heimspiele mit den ersten Herren auf dem Platz durchführen.

Match: Wie fällt dein Fazit nach dem Abschluss der Hinrunde nach der Rückkehr in die 2. Bundesliga aus?

Kai Britze: Sehr positiv! Wie ich schon erwartet hatte, ist die Leistungsdichte in der Liga sehr nah beieinander. Das bildet die Halbzeittabelle auch deutlich ab. Dass wir auf Platz 5 mit 13 Punkten überwintern, finde ich sehr erfreulich. Die Mannschaft ist in den Spielen sehr geschlossen aufgetreten, hat gute Leistungen gezeigt und hat auch verdient die Siege eingefahren. Der neue Platz hat sich hier als Glücksfall erwiesen und bisher sind wir mit zwei Siegen gegen Heimfeld (3:2) und Mönchengladbach (3:0) maximal erfolgreich.

Match: Die ersten Herren sind auf dem Papier recht alt. Funktionierte die Integration der Jugendlichen im Erwachsenenbereich?

Kai Britze: „Recht alt“ – da musst du aufpassen, dass sich verdiente Spieler nicht diskreditiert fühlen! In der Tat haben wir einen über dem Mittel liegenden Altersschnitt. Das ist auch keine Momentaufnahme, die Entwicklung war über die Jahre absehbar. Leider ist es nicht einfach, einen 1. Herrenkader auf Bundesliganiveau zu verjüngen.

Match: Haben die Jugendlichen weiblich wie männlich nach deiner Einschätzung noch nicht erkannt, dass für sie die



Zukunft im Erwachsenenbereich liegt? Nach unserer Kenntnis haben in den vergangenen Jahren einige Jugendliche das 18. Lebensjahr vollendet.

Kai Britze: Nun ja. Ich denke, um in die Leistungsmannschaften zu kommen, muss man den Aufwand natürlich etwas erhöhen. Bei einigen Jugendlichen entstehen Interessenskonflikte und natürlich fordert auch die Schule ihren Raum. Bei den 1. Damen hat bereits ein Verjüngungsprozess eingesetzt. Aus dem MA-Bereich entwickelt sich ein starker Jahrgang und zusätzlich werden einzelne Talente sicher demnächst ihre Chancen bekommen. Bei den 1. Herren sind ein paar Youngsters im 1. Herren Training und kommen bei den 2. und 3. Herren zum Einsatz. Die machen ihre Sache sehr gut! Aus anderen Clubs konnten wir in diesem Jahr mit Niklas Heck (20 Jahre, Jena, UHC) und Johann Hauser (19, HTHC) zwei starke Nachwuchsspieler gewinnen. Anzumerken ist noch, dass ein Großteil der Schüler ein Auslandsschuljahr einlegt. Gibt es dort keine Möglichkeit vernünftig Hockey zu spielen, entsteht natürlich ein kleiner Bruch. Gegenteilig sieht es aus, wenn im Ausland ein Hockeyschwerpunkt gesetzt werden kann. Bei Jannis von Maydell (2000) und Henri Paschke (2001) war das der Fall. Ich gehe davon aus, dass beide uns zur Feldsaison schon verstärken werden!

Match: Insbesondere im Kinderbereich haben wir einen sehr erfreulichen Zuwachs. Dieser Erfolg schafft jedoch neue Herausforderungen wie beispielsweise die Erstellung der Trainingspläne im Besonderen mit Hinblick auf die verlängerten Schulzeiten der Kinder und Jugendlichen. Wie ist der Status Quo und wie kann eine zukünftige Problemlösung aussehen?

Kai Britze: In Sachen Trainingsplan stellt sich die Planung für die Feldsaison mit zwei Plätzen zukünftig sicherlich einfacher dar. Trotzdem haben wir während der Hallensaison mit den Problematiken Koordination der hauptamtlichen Trainer mit den jeweiligen Mannschaften, Verfügbarkeit der Co-Trainer

(Stundenpläne wechseln nach den Sommerferien), Abstimmung mit den Schulen und Behörden für zusätzlichen Halbenzeiten, Bildung von Trainingsgruppen etc. zu tun. Wenn wir weiter wachsen wollen, werden die jüngsten Jahrgänge früh mit dem Training starten müssen. Hier sind die Eltern organisatorisch gefordert, damit ihre Kinder auch an den Trainingseinheiten teilnehmen können. Wir prüfen zusätzliche Trainingsangebote am Wochenende. Um alles unter einen Hut zu bekommen, vorausgesetzt wir haben weiterhin eine positive Entwicklung in der Mitgliederstruktur, werden wir sicher ein breiteres Trainerteam benötigen. Erfreulicherweise besteht gerade eine große Bereitschaft bei den Jugendlichen sich als Co-Trainer zu engagieren. Auf diesem Wege kann es gelingen, durch eine interne *Ausbildung* neue *Cheftrainer* zu generieren.

Match: Ganz grundsätzlich – wo legt ihr die Schwerpunkte im Training und in der Entwicklung der Spieler?

Kai Britze: Unser Anspruch im THK ist es, Leistungssport und Breitensport zu fördern und anzubieten. Für die Trainer ist das spannend und manchmal auch herausfordernd zugleich. Wir sind aber überzeugt, dass genau das Miteinander an dieser Stelle zukunftsichernd für unseren Club ist. Das kann eben gut zusammen passen und insbesondere ein harmonisches Clubleben ermöglichen. Im Trainingsbereich setzen wir unterschiedliche Themen und Umfänge. Zusätzlich gibt es gezielte Förderangebote. Ein Schwerpunkt von Sebastian Biederlacks Tätigkeit ist die strategische Förderung und Leistungsentwicklung der Jugendlichen. Seit er dabei ist, ist hier schon viel passiert und die Entwicklung wird weitergehen. Das ist top! Die Zusammenarbeit mit Basti macht sehr viel Spaß!

Match: Kai, besten Dank für deine Ausführungen und Statements. Wir wünschen Dir und Deiner Familie ein Frohes Fest und guten Rutsch ins Jahr 2018!



beck
rechtsanwälte

2018 – sind Sie fit für die Datenschutz-Grundverordnung?

Datenschutz & Datensicherheit
Betrieblicher Datenschutz
Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Hendrik Sievers | Fachanwalt für IT-Recht | ext. Datenschutzbeauftragter (TÜV)
T +49 (0)40 30100 72 41 | E hs@becklaw.de
beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB | Ericusspitze 4 | 20457 Hamburg
www.becklaw.de



Die 3. Hockeyherren

Am Ende gewinnt das Team

Hallensaisons bei den 3. Herren waren in der Vergangenheit oft geprägt von geringer Trainingsbeteiligung, kleinem Kader bei Punktspielen und einer Ungewissheit der Teamzugehörigkeit. Das alles führte zu Saisons, die sehr von Aufs und vor allem von Abs geprägt waren. Die Saison 2016/2017 sollte dies grundlegend ändern. Die ersten fünf Spiele wurden gewonnen und 38 Tore erzielt. Erst gegen Marienthal gab es kurz vor Weihnachten den ersten Dämpfer. In der zweiten Hälfte der Saison entwickelte sich ein spannender Dreikampf mit Flensburg und Marienthal um den Aufstieg und die dritten Herren schafften es, alte Muster zu vermeiden.

Durch eine konstante Leistung war es möglich, am vorletzten Spieltag ein Endspiel um den Aufstieg in Marienthal zu erzwingen. Im Gegensatz zum Hinspiel konnte dieses Match 10:7 für Rissen entschieden werden. Somit konnte man nach Jahren des Mittelmaßes wieder einen Höhepunkt verbuchen und sich den Aufstieg in die 3. Verbandsliga sichern!

Der wahre Erfolg lag aber weniger in dem sportlichen Aufstieg, sondern in dem Weg dahin. Die 3. Herren haben es in der Saison 2016/2017 geschafft, zu einem Team zusammenzuwachsen. Ein gelungener Mix aus eingespielten Routiniers und jungen Talenten, die auf, aber auch neben dem Platz den richtigen Spirit bewiesen, machte es möglich mit Spaß und Teamgeist sich von der Vergangenheit zu lösen. Ein fester

Kern war sowohl beim Training als auch bei den Spielen dabei und wurde nur bei Bedarf punktuell verstärkt.

Und dieser feste Kern wird nun auch in der Saison 2017/2018 in der 3. Verbandsliga angreifen. Vereinzelt Abgänge auf Grund von Studium oder Lebensplanung werden durch Rückkehrer aufgefangen. Ein erster Stimmungstest auf dem Hallenturnier in Moormerland zeigte, dass vor allem im Punkt Teamspirit nichts verloren gegangen ist!

Und so gehen die 3. Herren mit Zuversicht in die Zukunft



Unsere Co-Trainer



Jorrit



Clara



Simon



Greta



Clara



Henri



Jule



Janko

Sie sind nicht wegzudenken an der Seite der Haupttrainer.

Ihre Hauptaufgaben bestehen unter anderem darin, die Mannschaften beim Warm-up-Programm selbstständig anzuleiten, sie unterstützen den Haupttrainer in den Trainingseinheiten, coachen „ihre“ Mannschaft an Spieltagen und schiedsen im Training oder Wettkampf. Neben Schule und dem eigenen Hockeytraining eine große Aufgabe.

Alle unsere Co-Trainer verfügen über viele Jahre Hockeyerfahrung und sind bei uns im THK „groß geworden“. Einige von ihnen haben schon einmal bei anderen Klubs geschnuppert und können nun ihre Erfahrungen an unsere jüngeren Mannschaften weitergeben.

Und manchmal geht noch mehr, so steht Clara (obere Reihe, links) bei den MA als Haupttrainerin zusammen mit Nick Becker regelmäßig auf dem Hockeyfeld und Jule betreut als Torwarttrainerin regelmäßig unsere jüngsten Keeper.



Hanna



Johann



Shenya



Marlon



Marie



DER KAMPF UM NANA

Eine schöne Tradition

Auch in diesem Jahr konnten wieder drei Mannschaften des THK einen Startplatz beim beliebten NANA Cup ergattern.

Bei besten Wetter genossen die Spieler der D1 Knaben, der C1 Mädels und Knaben sowie deren treuen Fans die Sonne Niedersachsens, spannende Spiele und das Zusammensein!

NANA-CUP





Hockeyschläger gesucht

Am Samstagmorgen spielt unser jüngster Nachwuchs mit Mama oder Papa beim Wuselhockey. Leider fehlt es an Schlägern für Klein und Groß. Ihr habt noch gebrauchte Feld- oder Hallenschläger in den Größen 24, 26, 28 oder 36,5? Dann freut sich Wuseltrainer Morten über Eure nicht mehr bespielten Schläger.

Ihr könnt die Schläger am Samstagvormittag ab 9:30 Uhr beim Wuselhockey abgeben oder Morten per Mail kontaktieren mwesselhh@gmail.com

Ab zwei Schläger gibt es als Danke-schön eine THK Tasse.

L a a t z e n - m a r i t i m . d e

**LAATZEN
DESIGN**



Echter Elbsand mit Anker.
In vielen Ausführungen.

Die Mini-Mädchen

Unsere Mini-Mädchen haben die Outdoor Saison mit einem spannenden „Mini-Mädchen-Eltern-Turnier“ am 03.10.17 abgerundet. In unterschiedlichen Wettkämpfen haben die Kinder um Turnierpunkte gerungen und am Ende alle eine echte Urkunde überreicht bekommen.



Zu Beginn der Hallensaison wurde am 6. November in tollen Verkleidungen ein lustiges Halloweentraining absolviert.

Danke Paula und Trina, dass ihr das Training immer abwechslungsreich, motivierend und so fröhlich für uns gestaltet!



Die Mini-Knaben

Zicke Zacke Hühnerkacke! Wenn der Schlachtruf mittwochs um 14:30 Uhr ohrenbtäubend aus einem der Tore schallt, dann haben die Minis ihr Training begonnen. Steffi und Co-Trainerin Jule betreuen die motivierte, fröhliche Truppe der 2011/12er Jungs, die längst keine Hockeyanfänger mehr sind. Mit Feuer-eifer sausen sie über den Platz und üben Ballgefühl, Technik und das Zusammenspielen. Dabei schießen sie Tore wie die Großen und bejubeln jeden Treffer mindestens genauso laut.

Als Höhepunkt der Feldsaison stand für die Minis ein von Steffi organisierter Spieltag auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein rückte der GTHGC mit 18 Kindern der Ballschule an, um gemeinsam mit den Jungs aus Rissen den neuen Kunstrasenplatz auszuprobieren.

Auf drei Feldern spielten sechs Mannschaften mit je vier Spielern auf zwei mal zwei Tore. Nachdem unsere Minis die erste Spielrunde haushoch gewonnen hatten, entschieden sich Steffi und Janina vom GTHGC, dass sie die Rissener und Flottbeker Kinder mischen und so vereinsübergreifende Teams in den folgenden Spielen gegeneinander antreten sollten. Die Kinder waren sofort begeistert von der Idee, es folgten spannende, ausgeglichene Spiele mit insgesamt 55 Toren!

Die Eltern haben ein leckeres Buffet gezaubert, Kaffee aus-
geschenkt und Würstchen gegrillt. Der Aufwand hat sich
gelohnt: 170 Euro, von einem großzügigen Spender auf
250 Euro aufgerundet, konnten Steffi zugunsten des neuen
Kunstrasenplatzes überreicht werden. Es war ein rundum
gelungener Spieltag!

*Liebe Steffi, liebe Jule, wir danken Euch für
alles und freuen uns riesig auf die Hallen-
saison mit unseren kleinen, großen Minis!*



Alle Kinder



In Action



Freude und Freunde



Vielseitigkeit ist Trumpf

Die Mädchen D1

Hinter unseren MDI Mädels liegt ein ereignisreiches und spannendes Jahr. Dass unsere Spielerinnen faire Verliererinnen sein können, haben sie schon immer bewiesen, aber zur großen Freude aller wurde gerade bei den letzten Turnieren nochmal besonders hart gekämpft, wurden Trainingsinhalte gut umgesetzt und dementsprechend das ein oder andere wichtige Spiel gewonnen. Toll Mädels! Viele von Euch sind über ihren eigenen Schatten gesprungen und waren selbst überrascht, welche Leistung und Kräfte sie mobilisieren konnten. War es möglicherweise der „Jojo-Effekt“? Seit Beginn der Hallensaison nahm Jojo als hauptverantwortliche Trainerin die Geschicke der Mannschaft in ihre Hände zurück und bildet gemeinsam mit Trina ein Spitzentrainerteam. Eines der Saisonhighlights war sicherlich das Marzipantortenturnier in Lübeck, bei dem unsere Mädels die Gelegenheit hatten, gegen auswärtige Mannschaften zu spielen und entsprechend sportliche Erfahrungen zu sammeln. Das Ergebnis war hier eine tolle Platzierung im Mittelfeld ...und eine leckere Marzipantorte zum nächsten Training.

Marc Söhlke



Die D1 Mädels mögen es ganz schön gruselig ...



H.-H. HANFFT
IMMOBILIEN GMBH



• VERWALTUNG • VERMIETUNG • VERKAUF

... 3 PUNKTE FÜR RISSEN

Die Mädchen D2

2017 das Jahr für die Mädchen D II bei ihren ersten Turnieren in Lüneburg, Sachsenwald, beim THK und in Kiel. Das erste Turnier hatte es in sich, nicht nur dass es nach Lüneburg ging auf einen völlig unbekanntem Platz, es war auch das erste Turnier bei strahlendem Sonnenschein mit weit über 30°C.

Die Mädels haben bis zur Erschöpfung gekämpft, waren aber leider am Ende nicht erfolgreich. Sie hatten dabei trotzdem sehr viel Spaß und jedes Tor wurde ordentlich bejubelt.

Das Wetter beim Sachsenwald und auch in Kiel konnte das in Lüneburg nicht toppen und auch die Ergebnisse waren noch nicht so wie sich die Mädels es sich gewünscht hatten, selbst mit einem engagiertem Probetrainer, aber sie haben mit Freude gespielt.

Nicht zu vergessen war auch das erste Spiel als Ausrichter bei uns in Rissen ein riesiger Erfolg mit tollen Gastgeschenken für die anderen Spieler.

Nach der Feldsaison kommt nun die Hallensaison und es kann ordentlich und hinter verschlossenen Türen geübt werden, damit die Feldsaison 2018 für die Mädels erfolgreich wird.



Mädchen D2 in Lüneburg



Regenwetter in Kiel



THK Rissen Geschenke



Probetrainer Benedikt



Start in die Hallensaison



Kampf um die Tore

Die Knaben D1

THK – SUPERSTAR! ... so schallte es in der vergangenen Feldsaison in der Dauerschleife unisono aus den Kehlen unserer D1 Knaben. Denn sie haben eine fulminant erfolgreiche erste Spielzeit hingelegt. Nur einmal während der regulären Punktspiele haben sie sich mit dem undankbaren 3. Platz begnügen müssen. Ansonsten hagelte es 1. Platz-Urkunden – häufig im Doppelpack, wenn zwei Mannschaften antreten durften.



Ein Team

Dabei ist besonders schön zu beobachten, dass es, wie im *echten Leben*, natürlich Kinder gibt, die sich vielleicht ein bisschen schneller entwickelt haben – genauso haben aber auch alle zusammen einen tollen Teamspirit und wissen genau: Wir gewinnen hier nur, wenn wir zusammenspielen! Eine super Vorlage zu geben, kann genau so stolz machen, wie ein eigenes Tor. Eine Vorhand vom Verteidiger, die dem Gegner keine Chancen lässt, ist genau so wichtig, wie der Stürmer, der alle austanzelt. Das haben unsere Jungs nun gelernt und verstanden.



Nach einem Sieg

Und auch das ist toll: die Jungs, so verspielt sie noch sind und manchmal auch nicht so ganz bei der Sache, fangen an,

ihre Position zu finden. Das fiel besonders positiv auf beim hochwertigen Levante Cup beim Club an der Alster, dem ersten 6-gegen-6-Turnier unserer Jungs mit Torwart. Es gab die Stürmer, die nur ein Ziel kannten, es gab die souveränen Mittelfeldspieler, die immer den Überblick bewahrten und es gab eine Verteidigung, die (fast) nix durchließ. Als Gruppensieger zogen sie ins Halbfinale, verloren unglücklich und belegten am Ende Platz 4. Dennoch waren alle zufrieden, denn sie haben toll als Mannschaft gespielt, wichtige Erfahrungen gesammelt und ein T-Shirt und ein Eis gab es am Ende auch für jeden. Ein gelungenes Rahmenprogramm und schönes Wetter sorgten zudem auch bei den mit ange-reisten (muss man als Elbvorortler angesichts der Fahrzeit ja fast sagen...) Eltern für beste Laune. Es war ein langer Tag mit viel Wartezeit, aber es war keine Minute langweilig!



Der Cup ist unser

Wir bedanken uns bei Steffi und Shenya für ihren tollen Einsatz in der zurückliegenden Saison, aus dem letztendlich diese Mannschaft erwuchs. Und wir bedanken uns bei unseren Kindern für die Freude, die wir haben, wenn wir euch spielen sehen – ihr seid wirklich super!

Katja Stemmer



Stolz mit Urkunde

Die Knaben D2

Klein und bissig auf dem Weg zur Turniermannschaft!

Zum Beginn der Feldsaison Ende März hat der Jahrgang 2010 die Minis verlassen und steht als D2-Knaben auf dem Platz. Im Februar wurde Fasching noch mit allen Minis zusammen kräftig gefeiert. Dann standen für die rund zwanzig Jungs einige Veränderungen an: zwei Trainingseinheiten pro Woche, jeweils montags und mittwochs, fordern die Jungs und auch das Training wird *härter*. Gelegentliche Laufrunden um den Platz, fokussiertes Techniktraining sowie Regel- und Geschicklichkeitsübungen dienen zur Vorbereitung auf kommende Aufgaben. Daneben dürfen natürlich die Trainingsspiele nicht fehlen, bei denen die Jungs, neben dem Anwenden des Geübten erste Einblicke in die Taktik des Spiels bekommen. Begrüßung der gegnerischen Mannschaft und der Schiedsrichter, kreativer Torjubel und Regeldiskussionen gehören wie bei den Großen dazu. Über die geschossenen oder verhinderten Tore wird im Anschluss des Trainings eifrig diskutiert und später zu Hause oft haarklein berichtet.

Als erste Veranstaltung der Feldsaison stand Ende März das *Anhockeln* mit den 1. Herren an, an der viele D2-Knaben mit großem Elan teilgenommen haben. Ein weiterer Höhepunkt war das dreitägige Hockey-Camp zu Beginn der Sommerferien. Trotz des durchwachsenen Wetters wurde konzentriert trainiert und so manche Spiele gespielt. Als Abschluss stand ein Ausflug auf den Almthof in Appen mit *Heuparty* und *Hockeyspielen zwischen Kuhfladen* auf dem Programm, was allen Teilnehmern ungemein Spaß bereitet hat. Im Laufe der Feldsaison durften dann einige D2-Knaben die D1-Knaben bei Turnieren in Rissen oder auswärts unterstützen und konnten erste Turnierluft schnuppern und Erfahrungen für das kommende Jahr sammeln.

Höhepunkt im Herbst war das Eltern-Kind-Turnier im Oktober. Wegen Starkregens musste es in der Halle stattfinden, was aber dem Enthusiasmus keinen Abbruch tat. Durch die große Beteiligung fast der gesamten Mannschaft war es möglich, vier Mannschaften gegeneinander spielen zu lassen. Begleitet wurde das Turnier von einem beeindruckenden Engagement der Eltern. Diese waren sowohl auf dem Platz als auch bei der Verpflegung aller durch ein Buffet und eine Grill- und Kaffeestation mit großem Einsatz dabei. Somit war das Turnier eine rundherum gelungene Veranstaltung, die bei den D2-Knaben und dem einen oder anderen Elternteil die Lust auf kommende Turniere geweckt hat. Ein besonderer Dank für diesen gelungenen Nachmittag gilt Paul und Maren Storm – sie wissen warum!

Der Beginn der Hallensaison wurde gruselig, als zu Halloween am 31. Oktober lauter Monster, Skelette und Gespenster die Halle unsicher machten und sich mit Aussicht auf die Süßigkeiten von *Hexe Steffi* und *Eisbär Jule* ganz besonders anstrengten. Als Jahresabschluss freut sich die Mannschaft jetzt auf die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Minis und dem gesamten D- und C-Bereich.

Zum Abschluss gebührt ein großer Dank Steffi und Jule für die engagierte Betreuung der kommenden *THK Superstars!*

Wiebke Müller



Im vollen Einsatz beim Eltern-Kind-Turnier



Siegerehrung „Eltern-Kind-Turnier“



Gruseliges Halloween-Training

Die Mädchen C 2007er mit famoser Feldsaison

„Wir haben ja noch ein Jahr. In einem Jahr sind wir weiter als Marienthal heute – behaupte ich jetzt mal so arrogant“, so Trainer Rainer Michahelles vor eben genau einem Jahr, kurz nach dem als jüngerer Jahrgang sensationell erreichten, aber verlorenen Endspiel um die C-Oberliga-Meisterschaft Hamburg/Schleswig-Holstein gegen ein Jahr ältere Gegnerinnen. Zeit also für einen Rückblick auf die jüngst abgeschlossene Feldsaison 2017.

Die Mannschaft hat an jeweils sechs Tageturnieren, gespielt auf dem Halbfeld, mit zwei Teams teilgenommen. Ein Team, gemeldet als C3, hat mit vermeintlich mittlerer Stärke in der Leistungsklasse 2/3 begonnen, das andere wurde als C1 in der Stufe 5 gemeldet. Die C3 gewann an den ersten beiden Spieltagen ihre Spiele, teilweise deutlich, und wurde dank des im C-Bereich noch offenen Systems dadurch weiter hochgestuft. Ziel des Verbandes mit dieser seit einem Jahr praktizierten variablen Einteilung ist, allen Mädchen durchgängig *Hockeyspiele auf Augenhöhe* zu ermöglichen. Das Team bestätigte von Spieltag zu Spieltag seine Stärke und Entwicklung, so dass die C3 letztlich in der LK 4/5 angekommen ist und sich auch dort erfolgreich behaupten konnte.

Das Team C1 rockte den C-Bereich in der höchsten Klasse. In 17 Spielen gingen die Mädels 14-mal unbesiegt vom Platz und trafen dabei alle fünfzehn Minuten – insgesamt 67 Tore. Genauso wie die C3 errang es etliche Tageturnier-Siege. Das macht natürlich die Mädchen (und auch die Eltern...) stolz, viel wichtiger jedoch ist die eigentliche Entwicklung.

Um genau diese Entwicklung zu fördern, wagte der THK vor einem halben Jahr das Experiment, die C-Mannschaft noch zusätzlich im B-Bereich (ein bis zwei Jahre älter) zu melden, um weitere Spielerfahrungen zu sammeln. Dort wird bereits auf einem 3/4-Feld, also mit neun Spielerinnen, im richtigen Ligabetrieb und sogar mit Strafecken inklusive dieser coolen Schutzmasken gespielt. Dumm nur: so viele Strafecken gegen den THK gab es gar nicht... 36:8 Tore und 18 von 24 Punkten waren eine tolle Ausbeute – die leider, leider – nur zum undankbaren 3. Platz in der Gruppe reichte. Die stärksten Gegnerinnen hatte man bereits am Anfang der Saison, kassierte trotz respektabler Leistung eine verdiente Niederlage gegen den späteren Verbandsliga-Meister Rahlstedt, und eine mehr als unglückliche gegen Lübeck, so dass am Ende ein winziges Pünktchen zum Einzug in das Halbfinale fehlte.

Bleibt nur noch die Frage zu klären, ob die Kinder weiter sind als der Oberliga-Meister vor einem Jahr? „Alle Mädels haben



sich technisch weiterentwickelt. Die ersten gruppentaktischen Vorgaben wurden sehr gut umgesetzt. Wir sind in dem Jahrgang auf einem sehr guten Weg, müssen aber weiterhin konzentriert und eifrig trainieren. Es macht sehr großen Spaß mit der Mannschaft zu trainieren, da alle sehr motiviert sind und eine große Lernbereitschaft vorhanden ist.“, resümierte der Trainer nach dem letzten Spieltag. Wir interpretieren das mal als: Ja! :)

Nun geht das Experiment in der Hallensaison weiter: Die Mannschaft startet mit zwei Teams im C-Bereich, zusätzlich sogar mit zwei Teams bei den älteren B-Mädchen. Aber wie sagte Co-Trainer Morten neulich so treffend: „Größe ist ja nicht alles“. *Stay tuned... :-)*



Die Mädchen C 2008er

Adventsturniere in Flottbek und Blankenese

Die wichtigste Information vorab: In Blankenese sind wir – die C3er + C4er – erster geworden! In fünf Spielen haben wir nur ein Gegentor kassiert und insgesamt sagenhafte 18 Tore geschossen. Wir haben unseren ersten Pokal gewonnen, der uns leider gleich – vor lauter Aufregung – runtergefallen ist. Der Deckel passte nicht mehr und Basti hat ihn repariert. Gemeinsam jubeln konnten wir mit den C1-Mädchen, denn auch sie haben den ersten Platz erreicht!

Unsere Mannschaft in Flottbek hat tapfer gekämpft. Auch für den 7. Platz gab es einen kleinen Pokal!



Spaß am Spielfeldrand

Weltenbummler-Turnier in Berlin

Auf große Fahrt ging es am 01. Oktober: Auf einem Tagesturnier in Berlin konnten wir unser Können zeigen: Fast alle Spiele haben wir gewonnen und spielten sogar im Finale, das wir leider verloren haben. Über unseren 2. Platz haben wir uns sehr gefreut.

Kids-Hockey-Cup in Delmenhorst

Vom 20.-21. Mai waren 12 Kinder aus unserer Mannschaft für zwei Tage bei einem großen Hockeyturnier in Delmenhorst. Wir waren leider nicht so erfolgreich, hatten dafür eine Menge Spaß: beim Zelten, Fußball spielen und Burgen bauen, auf dem Wasserspielplatz, in der Kinderdisco, beim Nägel lackieren (natürlich grün/weiß!!!), beim Film gucken in Jonas Zelt, beim Luftballonkünstler sowie beim Lose ziehen! So konnte unsere Mannschaft auch neben dem Hockeyplatz weiterhin zusammenwachsen!



Turnier in Delmenhorst

Über unsere Saison auf dem Feld und in der Halle

Am Anfang in der Feldsaison haben wir leider oft verloren. Dann wurden wir besser und konnten auch einmal einen vorderen Platz belegen. In der Halle haben wir oft gut gespielt und insgesamt oft gewonnen!

Das Training bei Basti

Das Training macht uns meistens Spaß, obwohl es manchmal auch ziemlich anstrengend ist. Auf das Aufwärmen und Einlaufen könnten wir gut verzichten (aber Basti nicht), am liebsten würden wir nur Übungen machen und Hockey spielen. Manchmal muss Basti etwas streng mit uns sein, weil manche von uns ein bisschen Quatsch machen.



Basti - Der Chef auf dem Platz



Brav aufgestellt

Die Knaben C on tour

DIE MANNSCHAFT ... wer will schon einer von Jogs Jungs sein, wenn er wieder mit Kai und Basti in die neue Saison starten darf. Bei durchaus kühlen Temperaturen und regnerischem Wetter (Anm. d.R.: Was sowohl unsere Jungs, aber auch die in diesem Jahr wieder zahlreich vertretende, unterstützende Elternschaft zum jetzigen Zeitpunkt nicht wussten: Viel besser sollte das Wetter im Hamburger Sommer kaum werden) ging es Anfang April gegen mittlerweile *alte Bekannte*. Aber nun rein in das Ligageschehen – oder wie es dank der Empfehlung des Hamburger Hockey Verbandes zur neuen Saison besser heißen sollte, Spieltage in Form von Miniturieren. Es gab, wie auch schon in der vorangegangenen Serie, starke Leistungen mit tollen Toren, super Paraden, neuem Spielwitz und natürlich einer gehörigen Portion Spaß – aber es soll nicht verschwiegen werden, dass auch die ein oder andere Träne floss nach einer Niederlage – echter Einsatz eben im Kampf um die Kugel.

Ein Ziel hatten sich alle Jungs aber für dieses Jahr noch gesetzt, es sollte endlich ein Turniersieg her, also ging es in diesem Sommer wieder *on tour* Hannover, Berlin oder Lübeck – das musste doch zu schaffen sein.

Erste Station auf dem Weg sollte der Nana Cup in Hannover sein. Bei schönem Sommerwetter – man mag es kaum glauben – folgten unsere Jungs und deren Eltern, der erneuten Einladung von Hannover78 im Schatten der AWD Arena. Es darf an dieser Stelle schon vorweg genommen werden, es ist nicht nur für unsere Jungs, aber vielmehr auch für die mitreisenden Eltern sehr schade ist, dass *unsere* Jungs im kommenden Jahr *rausgewachsen* sind, denn dieses toll organisierte Turnier mit anschließendem Jugendherbergsabend wird uns sehr fehlen. Aus sportlicher Sicht blieb trotz eines starken ersten Tages der erhoffte Triumph am Finaltag verwehrt. Aber es muss an dieser Stelle auch erwähnt werden, dass der größte sportliche Erfolg an diesem Tag ca. 150km Luftlinie weiter nördlich passierte – ein Junge namens Luca Waldschmidt spielte die Hauptrolle und der Rest ist längst fester Bestandteil der HSV Geschichtsbücher. Den Jubel unserer Jungs auf der Fußballwiese abseits des Kunstrasens von Hannover, sollte auch der Volkspark gehört haben.

Nach den Sommerferien konnte sich DIE MANNSCHAFT an weiteren Spieltagen auf ihre erste Teilnahme an der 8. Auflage der Berliner Weltenbummler-Trophy vorbereiten. Neben Vereinen aus Berlin waren auch Mannschaften aus Brandenburg, Bremen, Niedersachsen und natürlich Hamburg auf der Anlage am Prenzlauer Berg am Start. An beiden Spieltagen waren über 180 Spiele von den Mannschaften zu bestreiten.



Der Samstag sollte für unsere Jungs bereits morgens um 9:30 Uhr starten, so dass für die meisten von ihnen eine Anreise per Zug oder in zähen Autostunden am Freitag auf dem Stundenplan stand, ehe es im Herzen der Hauptstadt schlafen ging. Ausgeruht und erfolgreich starteten unsere Jungs in den Turniertag, der Spielplan ermöglichte es ihnen, den Nachmittag mit der Familie für eine kleine Sightseeing-Tour zu nutzen. Der Sonntag startete bei leichtem Nieselregen mit einem Sieg gegen die *zweite* Mannschaft von Gastgeber Rotation. Bei stärker einsetzendem Regen konnte das Halbfinale knapp gegen den TSV Bemerode gewonnen werden, so dass am späten Nachmittag das Finale gegen die *erste* Mannschaft von Rotation auf dem Spielplan stand – es wurde also spannend. Unsere Jungs zeigten im Finale gegen einen bisher ungeschlagenen Gegner als Team eine starke Leistung und am Ende stand es verdient 3:0, der Jubel (ähnlich dem eines Gewinnens der Champions League) kannte keine Grenzen. Mit viel Freude, einem Pokal und Medaille ging es für die meisten am Abend zurück nach Rissen.

Zum Start in die Hallensaison und zum Abschluss eines tollen Jahres wollten die C-Knaben dann neben dem Pokal aus Berlin auch noch eine Marzipantorte aus der benachbarten Hansestadt Lübeck ins heimische Rissen entführen – diesen Raubzug gilt es, trotz einer tollen Leistung und viel Einsatz in diesem Jahr, für den kommende Herbst neu auf die Schatzkarte 2018 zu schreiben.

Wir wünschen viel Erfolg dabei !!!

Die Knaben C2

Begonnen wurde das Jahr 2017 mit einem Hallenturnier im Januar beim TTK Sachsenwald. Der 2008er Jahrgang trat mit zwei Mannschaften an und hatte, wie so häufig, zahlreiche Supporter mitgebracht. Nicht nur die mitfiebernde Elternschaft war dabei auch Großeltern und Freunde der Familien



waren angereizt, um unsere hockeyverrückten Jungs zu unterstützen – belohnt wurde das hochmotivierte Spiel und das große Engagement mit einem 1. und 2. Platz. Das war ein richtig guter Anfang!

Zum Beginn der Feldsaison folgten eine Reihe bedeutsamer Veränderungen. Das neue Trainerteam mit Kai und Basti, das Halbfeld mit deutlich längeren Laufwegen, Athletiktraining und Waldläufe – unsere Jungs hatten ganz schön zu tun. Von



Glückliche Sieger nach einem Tageturnier bei Victoria

den Cotrainern Marlon und Jorrit auf dem Fahrrad durch den Wald gescheucht, sah man so manch einen roten Kopf beim anschließenden Athletiktraining – da ging dem einen oder anderen beim abschließenden Trainingsspiel schon mal die Puste aus.

Aber die Mühen haben sich gelohnt, gleich bei zwei Auswärtsturnieren durfte unsere C2 beweisen was sie drauf hat und konnte so, neben den „normalen“ Spieltagen, wertvolle Turniererfahrungen sammeln, die die Mannschaft zusätzlich zusammengeschweißt haben.

FALKEN-KÜKEN CUP 2017

Zunächst ging es nach Falkensee, nahe Berlin. Abgesehen von der etwas ungewöhnlichen Unterkunft (Papa, mach mal bitte das Fenster zu – das Fenster ist zu Phillip!) haben die Jungs ein liebevoll ausgerichtetes Turnier spielen dürfen. Neben Gegnern aus Polen waren auch Gäste aus Tschechien und Holland dabei. Das erste internationale Turnier! Das Wetter hatte es nicht all zu gut gemeint, aber das tat der Stimmung unserer zehn mitgereisten THKler keinen Abbruch! Bestens gelaunt haben sie sich während des ersten Turniertages als Gruppenzweiter behaupten können. Am Abend konnten die Erlebnisse in einem gemütlichen und sehr herzlichen Restaurant um die Ecke ausgetauscht, und die Füße der weniger aktiven Elternschaft aufgewärmt werden. Nach einer kurzen Schlafleinheit, waren unsere Akteure am zweiten Tag ebenso gut drauf wie am Vortag und haben sich einen großartigen 3. Platz erkämpft, der sogar mit einem Pokal belohnt wurde!



Mit Pokal und Coach Frank in Falkensee



Taktikbesprechung und Abschlusstraining ;-) mit „Leihtrainer“ Rainer in Berlin

WELTENBUMMLER TROPHY 2017

Ende September ging es dann erneut Richtung Berlin – das Ziel: die 8. Weltenbummler Trophy am Prenzlauer Berg. Zehn unserer Knaben C2-Mannschaft waren der Einladung unserer Berliner Freunde gefolgt und haben sich teils schon am Freitag auf den Weg gemacht. Die Gelegenheit wurde genutzt, um sich die Hauptstadt mit Hockeyfreunden anzuschauen. Bei unglaublichen 26 Grad konnten es alle kaum fassen, nach einem doch eher bescheidenen Sommer, die Stadt im T-Shirt erkunden zu können! Ein ausgiebiges gemeinsames Abendessen rundete diesen schönen Tag ab. Am nächsten Morgen ging es dann zur großen Sportanlage. Nach einem Auftakt-sieg mit 4:1 konnten unsere Jungs auch das zweite Spiel für sich entscheiden. Es folgten ein Unentschieden und ein verlorenes Spiel mit 0:2 gegen eine starke Brandenburger Mannschaft. Durch ein besseres Torverhältnis haben es unsere Jungs noch haarscharf ins Finale geschafft! Leider musste das letzte Spiel bei einem Spielstand von 0:1 für den Berliner SC durch eine unglückliche Verletzung auf Rissener Seite abgebrochen werden. Am Ende konnten die

Jungs mit einem tollen 2. Platz, dem zweiten Pokal in dieser Saison, und einem Haufen neuer Eindrücke und Erlebnisse im Gepäck nach Hause fahren.

Die Knaben-C2 hatten richtig viel Spaß in dieser Saison und freuen sich jetzt auf spannende Hallenturniere, für die wir ihnen ganz fest die Daumen drücken!



Trophäensammler nach getaner Arbeit

Die Mädchen B1

1. Platz beim Turnier in Delmenhorst

Samstagsmorgen trafen wir uns um 7.45 Uhr auf dem Parkplatz des THK. Als alle da waren, fuhren wir los. Wir kamen um 9.15 Uhr in Delmenhorst an und freuten uns auf die Spiele. Nach dem Ankommen bauten wir unseren grünen Mannschaftspavillon auf. Wir entdeckten die coole Soccerhalle. Unser erstes Spiel gegen den HC Delmenhorst ging 0:0 aus. Nach diesem Spiel hatten wir 10 kg Sand in den Schuhen, da sich auf dem Plastikrasen über viele Jahre Sand abgelagert hatte (vielleicht Jahrtausende). Durch unsere coole Music-Box freundeten wir uns schnell mit den Alster-Mädels an, die direkt neben uns ihr Lager hatten. Unser zweites Spiel gegen Alster gewannen wir 2:0. Nach diesem Spiel machten wir einen Spaziergang und fanden einen großen famosen Spielplatz. Die Seilbahn war am besten. Um 12.00 Uhr gab es Spaghetti Bolognese zum Essen. Unser drittes Spiel gegen Hannover ging wieder 0:0 aus. Anschließend gewannen wir gegen den GTHGC mit 2:0 Toren. Zum Abendessen gab es Würstchen mit Salat. Anschließend fuhren wir in unsere Unterkunft. Dort gab es 6er und 5er Zimmer. Am Abend spielten wir alle zusammen Werwolf. Zum Frühstück fuhren wir zum Clubhaus. Wir legten wieder unsere Picknickdecken aus und los ging es mit dem ersten Spiel. Das Finalhinspiel gegen den HC Delmenhorst gewannen wir mit 3:1. Danach machten wir wieder unsere Wanderung zum Spielplatz. Das Finalrückspiel endete 0:0. Somit haben wir das Turnier gewonnen und einen großen Pokal samt Gummibären bekommen. Auf der Rückfahrt waren wir alle müde und k.o. Vielen Dank an unsere Betreuer. Es hat uns allen viel Spaß gemacht.

Emily, Philippa und Matilda



Herzlichen Glückwunsch



Und hoch die Tasse

Souveräner Oberliga-Pokalsieger 2017

Den Verlauf der Saison bis dahin kann man so zusammenfassen: Es wurden viele Tore geschossen und es wurden viele Erfahrungen gesammelt – auf und neben dem Platz! Das Endrundenwochenende war jedenfalls, bis auf das krankheitsbedingte Fehlen von Nele, eine wahre Freude für alle Beteiligten.

Die Mädels waren hoch motiviert, konzentriert und kämpferisch stark und Rainer brüllte sich die Seele aus dem Leib. So blieb kein Raum auf dem Spielfeld unbesetzt, keine Gegnerin ungedeckt, gefährliche Gegenangriffe wurden entschlossen spätestens 20 cm vor der eigenen Torlinie entschärft und es wurden wieder schöne Tore geschossen. Am Ende konnten die Mädels nach einem 2:1 gegen Alster II und einem 4:1 gegen Heimfeld den Pokal entgegennehmen.

So heißen die Siegerinnen: Caroline, Smilla, Tyra, Melina, Ida, Miriam, Matilda, Esther, Laura, Nele, Emily und Philippa mit ihrem Trainer Rainer

Herzlichen Glückwunsch, liebe Mädels!



Den Cup in der Hand

Die Knaben B



Hallensaison 16/17 Knaben B

Abgekämpft, aber glücklich! Die Knaben B erreichen nach einer schier unglaublich spannenden und leistungsstarken Saison den Einzug in die Finalrunde der Oberliga.

Vergleiche die beiden Bilder rechts – Original und Fälschung. Wo stecken die kleinen Fehlerteufel? Die ersten fünf richtigen Einsendungen erhalten eine Überraschung unter anderem gesponsert vom Sport-Shop-West. Bitte sende eine E-Mail mit der Anzahl der gefundenen Fehler an j.paschke@thk-rissen.de

Von links nach rechts: Moritz, Jonne, Max B., Janko, Anton, Marlon, Johann, Jannis, Simon, Max M., Max V., Carlo, Kai

Nicht im Bild: Johannes, Julius, Janis, Linus, Jakob

Idee: Claudia Urmoneit, Grafik: Katja Wintherhalder, Bild: Hannes Thiemann



Die Mädchen A

3. Platz beim TTK Anhockeln

Bereits am ersten Wochenende nach den Sommerferien fand das traditionelle *Anhockeln* beim Tontaubenklub Sachsenwald für B und A Knaben und Mädchen statt. Insgesamt nahmen 32 Mannschaften an diesem Turnier teil.

Vollgepackt mit Zelten, Schlafsäcken, Isomatten und natürlich den Hockeytaschen ging es am Samstagmorgen los. Bereits vor dem ersten Spiel wurden die Zelte aufgebaut und eingerichtet.

Das erste Spiel gegen die stark spielenden Mädchen vom Bremer HC ging leider verloren. Auch beim zweiten Spiel gegen TG Heimfeld kamen die Mädels noch nicht so richtig in ihre gewohnt gute Form und trotz vieler Torchancen der Rissener Mädels stand es am Ende 0:0.

Die lange Pause bis zum dritten und letzten Gruppenspiel nutzten die Mädels vor allem um im Tonteich baden zu gehen. Das kalte Wasser ließ sie offensichtlich erwachen, so dass sie das Spiel gegen TuS Lichterfelde gewinnen konnten. Somit war das Halbfinale erreicht!

Nach einem leckeren Abendbuffet wurde bis 23 Uhr im Clubhaus noch ordentlich gefeiert und getanzt, bevor es in die recht kalten Zelte ging.

Zum Glück nicht allzu früh spielten die Mädels am Sonntag das Halbfinale gegen Zehlendorf 88. Dies musste nach einem Unentschieden im Penalty-Schießen entschieden werden. Die Berlinerinnen erwiesen sich als etwas nervenstärker und zogen ins Finale ein. Auf die Rissener A-Mädchen wartete das Spiel um Platz 3 gegen den Harvestehuder THC. Nach einem 1:0 Sieg und somit 3. Platz sprang die Mannschaft erleichtert noch einmal in den Teich.

Mit einem Pokal ging es dann für alle Beteiligten glücklich, aber auch recht müde, am Sonntagabend wieder nach Hause.



Gewusel neben dem Platz



So sehen Sieger aus



Aus Reinbek entführt

Die Knaben A

Wenn das Wörtchen **wenn** nicht wäre!

Dieser Spruch begleitete die Mannschaft der Knaben A über die gesamte Saison 2016/2017.



Denn, wenn ...

... es wenigstens einmal möglich gewesen wäre, in Bestbesetzung zu spielen, nicht auszudenken, was dann möglich gewesen wäre.

... der TTK nicht so einen mega guten Torwart gehabt hätte, dann hätte man ein Spiel mit 95% Ballbesitz auch wirklich gewonnen.

... die Knaben B die Knaben A nicht so oft und so toll unterstützt hätten, dann hätten alle Spiele in Unterzahl gespielt werden müssen.



... Anke die Jungs nicht so gepusht hätte, dann hätten sie nicht ohne Auswechslerspieler so durchpowern können.

... das Wetter mitgespielt hätte, hätte es ein tolles Sommerabschlussereignis gegeben.

... Kai nicht so entspannt wäre, dann hätte die Toreffizienz der Jungs ihn schon längst um Jahre altern lassen.



... nicht neue, motivierte Mitspieler dazu gekommen wären, dann wäre es sehr schwierig gewesen, eine Mannschaft zusammen zu bekommen.

... die Jungs nicht so gut zusammengehalten und sich unterstützt hätten, dann wären auch kritische Phasen nicht so gut weggesteckt worden.

... Hockey nur nicht so viel Spaß machen würde.

Ja, wenn das Wörtchen wenn nicht wäre!



ANHOCKELEN 2017



ANHOCKELEN 2018 Save the Date 24. März

Die Bauprojekte sind fertig

Wir haben es knallen lassen – und wie!

Ein Spendenaufkommen von 100.000€ war für die Realisierung des neuen Clubhauses und des zweiten Kunstrasenplatzes nötig – und gemeinsam haben wir es tatsächlich geschafft! Wenige Wochen nach der (Wieder-) Eröffnungsfeier im nun strahlenden und rasselvollen neuen Clubhaus konnte auch der Platz eingeweiht werden! So wurde dort schon vor den Herbstferien fleißig drauf trainiert und auch die ersten Siege konnten bereits gefeiert werden. Mit vielen sehr großzügigen Einzelspenden, mit unbeschreiblichem Engagement vieler Mitglieder und natürlich unseres Vorstandes, mit Spendenläufen, einem grün-weißen Stand auf dem Rissener Weihnachtsmarkt, THK-Trinkflaschen und -T-Shirts, Partys und so viel mehr sind wir dem großen Ziel immer nähergekommen. Zuletzt mussten noch 30.000€ und somit eine letzte große Aktion her: WIR LASSEN ES KNALLEN für unseren zweiten Kunstrasenplatz! Jede Mannschaft suchte sich Torparten für die letzten ausstehenden Spiele der Feldsaison und dann wurde Gas gegeben... Bei kleinen und großen Rissener Hockeyspielern brach das Torschussfieber aus und



Auf dem neuen Klövenplatz

nach den Spielen wurde gezählt, *wie viel Geld wir schon verdient hatten* – innerhalb weniger Wochen unglaubliche 10.030€!!! Durch die Verdreifachung eines Sponsorenteams haben wir jetzt den noch fehlenden Betrag von 30.000€ für den neuen Kunstrasenplatz komplett decken können!

Allen ein RIESENGROSSES DANKESCHÖN, die sich mit unermüdlichem Körpereinsatz und großzügiger Spendenbereitschaft darangemacht haben, dies möglich zu machen! Von den Minis bis zu den 1. Damen und 1. Herren war auf ALLE Verlass – vielleicht ist es dieser Zusammenhalt, der einen Verein ausmacht, oder besser: unseren Verein... *Jojo*



- Umfangreiches Buch-Sortiment
- DVDs, Spiele, Hörbücher, Kalender, Puzzle, viele sonstige Geschenkideen für Groß und Klein
- Tiptoi-Produkte, Tolino und E-Books
- Geburtstags-Kisten

*Ihr Buchladen
in Rissen!*

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und eine ausführliche Beratung. Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom Buchhaus Steyer.

www.steyer-rissen.de



RELEBO
FENSTER
BAUELEMENTE



Holz,- Kunststoff,- Alufenster
Terrassenüberdachungen
Insektenschutz • Faltanlagen • Haustüren
Vordächer • Rollläden • Markisen

Industriestraße 8
22869 Schenefeld
040 - 58 49 33
www.relebo.de



Neue Teppichbahnen werden verlegt



Die neuen Räume – Großzügig und luftig



Der Platz ist fast fertig



Daniela, Christoph und Benny gefällt's

Studieren an der Fachhochschule Wedel vor den Toren Hamburgs

- » Dein Studium in Informatik,
Technik oder Wirtschaft
- » Start auch im Sommersemester
- » Eigene Stipendienprogramme
- » Duales Studium in allen
Bachelor-Studiengängen
möglich

fhwedel 
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

www.fh-wedel.de



Die Schiedsrichterabteilung



Nick Becker



Schiedsrichternachwuchs – Die C-Knaben pfeifen regelmäßig bei Spieltagen der Ds



Nils Hessing

Liebe Mitglieder, in der heutigen Match möchten wir euch einen Einblick geben, wie die Hockey Schiedsrichterabteilung arbeitet. Zu dem Team gehören Nils Hessing, Nick Becker und Hugo Stumme.

Die Abteilung hat sich wie folgt aufgeteilt: **Nils Hessing** als Schiedsrichterobmann vertritt die Interessen der gesamten Schiedsrichterabteilung und kümmert sich eher um die Organisation (nimmt Ansetzungen vor und beantwortet Fragen). **Nick Becker** als Besitzer der Q-Lizenz ist immer wieder auf der Suche nach neuen Schiedsrichtern und schult unsere Schiedsrichter in Regelabenden. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für den gesamten Jugendbereich. **Hugo Stumme** ist als Beisitzer und als zusätzlicher Ansprechpartner immer in Bereitschaft.

An alle Jugendlichen der Aufruf: Wer möchte gerne Schiedsrichter werden?

Durch Erwerb einer Schiedsrichterlizenz verbessert ihr euer Fachwissen in Sachen Regeln und könnt diese auch in eurem eigenen Spiel mit einbinden. Beim Schiedsrichtern lernt ihr auch immer tolle Menschen kennen bzw. habt die Möglichkeit auch mal höhere Ligen bis hin zur Bundesliga zu pfeifen.

Auch die Q-Lizenz ist wichtig und hier deshalb ausdrücklich zu erwähnen. Mindestalter: 14 Jahre, Höchstalter: 22 Jahre, Meldung mit Angabe der A-/B-/C-/CJ-Lizenznummer (zwingende Voraussetzung!) und des Geburtsdatums. Der Lehrgang umfasst Regel- und Praxisteil (meist zwei Tage, entfällt bei vorhandener A- oder B-Lizenz)

Wir freuen uns, wenn ihr euch bei uns meldet. Wir sind für euch da und werden jede Frage so gut wie möglich zu beantworten – schiedsrichter@thk-rissen.de

Viele Grüße Eure Schiedsrichterabteilung



Wedeler Landstr. 170
22559 Hamburg
Tel: 040-81 99 26-66
www.gerken-druck.de
info@toni-gerken.de

Immer sportlich, immer fair...!

Fahrzeugbeschriftungen
Yachtfolierungen // Leuchtreklame
Sonnenschutz // Sailprint
Flaggen // Banner....



Wir tauschen die Kugeln

So hieß es wieder am 26. Februar 2017. Zum zweiten THK Kokosnussboßeln war eine gesellige Gruppe zusammgekommen und so gingen drei Mannschaften mit einer Spielerstärke von zehn Personen an den Start. Ähnlich wie im letzten Jahr waren am Ende der Boßelstrecke alle möglichen Ergebnisvariationen erspielt, was heißt, dass nur eine Mannschaft es schaffte, keine Kokosnuss kaputt zu boßeln. Nach einer kurzen Snackpause im Klövensteen ging es zurück zum Klub, wo alle beim gemeinsamen Grünkohlessen im LE CLUB den Tag gemütlich ausklingen ließen. Für alle Kokosnussboßelfans und die es noch werden möchten.

Am Nachmittag des 17.02.2018 findet das 3. THK Rissen Kokosnussboßeln mit anschließenden Grünkohlessen statt.

Spielregeln

Jede Mannschaft ernennt eine Person, welche die Punkte notiert. Jede Mannschaft erhält zwei Kokosnüsse und zwei Hockeykugeln. Geboßelt wird mit den Kokosnüssen, solange diese nicht kaputt sind. Die Wurftechnik ist frei wählbar. Geworfen wird ab dem Punkt, an dem der vorangegangene Wurf liegenblieb. Jeder Wurf eines Kindes bis einschließlich 10 Jahre zählt 1 Punkt und von älteren Spielern 2 Punkte.

Ist eine Kokosnuss kaputt, wird diese durch eine Hockeykugel ersetzt. Beim Wurf mit der Hockeykugel, darf die Kugel nicht höher als Hüfthöhe geworfen werden. Sind beide Kokosnüsse nicht mehr brauchbar, geht es mit beiden Hockeykugeln weiter.

Jeder Wurf mit der Hockeykugel eines Kindes bis einschließlich 10 Jahre zählt 5 Punkte, von älteren Mitspielern 10 Punkte. Die Mannschaft mit den wenigsten Punkten hat gewonnen.

Viel Spaß und Erfolg!!!





THK Hockey Camp

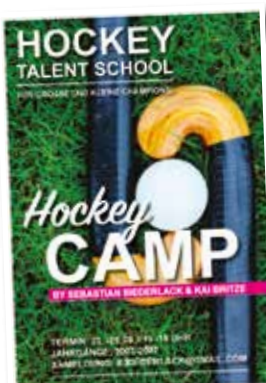




Hockey Camp by Sebastian Biederlack und Kai Britze

Am Ende der Sommerferien waren die THK Hockeyspieler der Jahrgänge 2003 - 2007 eingeladen drei Tage auf dem Hockeyplatz zu schwitzen.

Unter der Überschrift „HOCKEY TALENT SCHOOL für große und kleine Champions“ stand nicht nur zusätzliches Training während der Ferien für Basti und Kai im Vordergrund. Auch war es den beiden Coaches wichtig, die Spieler über den Hockey Tellerrand schauen zu lassen. Hierfür luden sie erfahrene Spieler ein, u.a. Lisa Parada, ehem. National- und Bundesligaspielerin und jetzt Physiotherapeutin. Auch der Kapitän der deutschen U21 Nationalmannschaft, Johannes Grosse, war mit an Bord, der von seinen Trainingseinheiten und seinem Weg in die Nationalmannschaft erzählte. Als erfahrener Spieler beim THK und für die Türkei stand Zafer Kir den Trainern zur Seite. Und einen Tag durften die Spieler mit unserem Capitano Philip Weber die Kugel über den Platz schlenzen.



Am letzten Tag ging es an die Elbe, ein Hockey Quiz Race und ein anschließender gemeinsamer Ausklang am Strand machten das Camp zu einem unvergesslichen Hockeyerlebnis.



Sehr motiviert und konzentriert erspielten sich die Mädchen – angefeuert vom Turniersieger der Knaben A, den Jungs von SV Blankenese – mit einem soliden 2:0 den Turniersieg, nicht zuletzt als Geburtstagsgeschenk für ihren Trainer Rainer Michahelles!

Auch in diesem Jahr schnitten die erfolgreichen Hockeymädel die Marzipantorte im heimischen Club mit Eltern und Trainer an.

Die Torte geben wir nicht mehr her

Hockey A-Mädchen vom THK Rissen gewinnen zum wiederholten Mal die Marzipantorte

Noch als B-Mädchen gewannen die Hockeymädel vom THK Rissen im letzten Jahr das traditionelle Marzipantortenturnier in Lübeck. Auch in diesem Jahr konnten sie – jetzt als A-Mädchen – die Marzipantorte als Sieger des 64. Marzipantortenturniers mit nach Hause nehmen.

Die Jagd auf die Torte begann am Samstagmittag mit zwei souveränen Siegen gegen Phoenix Lübeck und Klipper. Das letzte Spiel des Tages konnten die Mädels vom THK Rissen nur 1:1 gegen HC Horn Bremen spielen. Aufgrund von Punktgleichheit mit den Bremer Hockeymädchen musste zum Gruppensieg ein hoher Sieg am nächsten Tag gegen Ahrensburg eingespield werden.

Aber erst einmal stand am Abend ein gemeinsames Pizzasessen und eine Turnierparty im Lübecker Clubhaus an, bei der ordentlich gefeiert und getanzt wurde.

Trotzdem ausgeschlafen und konzentriert nahmen die Mädels am Sonntag die letzte Hürde zum Finale und gewannen das letzte Gruppenspiel 6:0. Somit war der Finaleinzug gesichert!

Der Respekt vor dem Finalgegner, dem Kieler HTC, war groß.



Zum 44. Mal Bad Oldesloe



Oldesloe war Spaß
und keiner vergaß,
wie wir jeden Abend dasaßen
und das Blöde vergaßen.
Keiner ist zu kurz gekommen,
alle haben ihr Ziel erklommen.
Wir wissen jetzt besser Bescheid
und sind alle bereit
für die diesjährige Hallenzeit!
Was wir nun für uns behalten,
sind richtig gute Zeiten,
genug Gelaber um den heißen Brei:
nun ist es schon fast wieder vorbei.
Wir danken für die vielen schönen Erfahrungen
mit nicht allzu vielen Ermahnungen
und für all die Tage
in sehr guter Lage.
Denn hier in Bad Oldesloe
sind alle froh!

Clara, Coco, Paula, Helen, Luzie, Hanna, Marie und Karla

Oldesloe ist cool,
keiner saß auf'm Stuhl.
Wir waren alle sportlich
und es leuchtete das Sportlicht.
Es war wirklich schwer,
doch unsre Schläger bewegten sich sehr.
Und so sitzen wir nun hier
und verlangen immer noch nach Hockey wie ein Tier.
Ein paar haben das hier geplant
und sich mit Organisatorischem geplagt.
Und deshalb wollen wir einfach mal:
DANKE sagen!

Max B., Ben, Kilian, Johann, Leo, Simon



Wir fahren jedes Jahr nach Bad Oldesloe
 Und sagen immer wieder „Hallo!“
 Doch die Halle war noch zu,
 das ließ uns keine Ruh.
 Deshalb hatten wir noch Kondi-Training
 und danach ein Meeting mit den Trainern.
 Wir bekamen viele verschiedene Aufgaben,
 die unser Hockeywissen erweitert haben.
 Nun konnten wir endlich in die Halle
 und machten auch keine Krawalle.
 Wir spielten ein Turnier
 und die Sieger waren wir!
 Im Dorf hatten wir eine lustige Idee,
 doch Rainer ahnte nichts, sondern trank nur Kaffee.
 Als er die Badehose dann sah,
 fragte er: „Ist das wirklich wahr?“
 Natürlich war sie sehr hässlich,
 denn die Sonnenblumen machten sie so grässlich.
 Damit musste Rainer sogar baden,
 da guckte der ganze Schwimmbadladen.
 Wir haben nicht so oft die Zähne geputzt,
 sondern die Zahnpasta anders genutzt.
 Wir haben die Oreos damit präpariert
 und die Türklinken vollgeschmiert.
 Als die Abfahrt dann gekommen war,
 wurde uns alles erst richtig klar:
 es war hier eine schöne Zeit
 und sie brachte uns wirklich weit.

Laura, Smilla, Miriam, Pippa, Antonia, Ida und Johanna

In Bad Oldesloe hatten wir Spaß,
 denn die Zimmer waren first class.
 Wir haben Sport gemacht
 und auch viel gelacht.
 Der Morgenlauf war hart,
 aber keiner maulte schon am Start.
 Das Training war weder leicht noch schwer,
 ungefähr so, wie ein Kilo Teer.
 Der Automat war teuer
 und uns nicht wirklich geheuer.
 An den Türen klebte Zahnpasta
 und jeder verzockte ein Zaster.
 Im Schwimmbad war es wirklich cool,
 denn da gab es einen großen Pool.
 Aber nun ist es zu Ende,
 doch Oldesloe ist und bleibt eine Legende!

Max M., Carlo, Julius und Johannes



Dienstagfrüh
 kam der Bus ohne Müh.
 Mit Steffi, Rainer und Jojo waren wir alle froh,
 denn wir fuhren nach Bad Oldesloe!
 Die Schläger klappern,
 die Kugeln rollen,
 Trainer „heulen“,
 Türen knallen,
 lasst es schallen.
 Streiche haben wir gemacht,
 außerdem noch viel gelacht.
 Schwimmen gehen war echt cool,
 denn Jojo und Rainer waren mit im Pool.
 Leider war das Schwimmbad ziemlich voll,
 aber toll!
 Schade, Steffi war nicht da,
 aber vielleicht nächstes Jahr.
 Springen war die Leidenschaft,
 nach Hockey, wer hätte das gedacht.
 Ach, das war doch wunderbar,
 hoffentlich auch nächstes Jahr!

Lilly, Sina, Marlene, Anna und Theresa





Das Nikolausturnier



Auch in diesem Jahr fand wieder das traditionelle Rissener Nikolausturnier für die D-Jahrgänge in unserer Halle am Marschweg 75 statt. Über 250 Mädchen und Jungs wollten an zwei Tagen um den beliebten Pokal spielen. Am Samstag trafen sich die 2009er Jahrgänge aus ganz Hamburg und schossen über 255 Tore. Bei den Mädchen traten gleich drei Rissener Mannschaften an. Zwei von Dreien waren gute Gastgeber und ließen den anderen den Vortritt, die Dritte sicherte sich den dritten Platz von allen zwölf teilnehmenden Mannschaften. Der 1. Platz ging an den HTHC. Bei den Jungs holte unsere Knaben D1-Mannschaft den gläsernen Pokal nach Hause. Alle Jungs erspielten sich sichere Siege gegen ein starkes Hamburger Feld und ließen so große Clubs wie HTHC, Club an der Alster und UHC hinter sich.

Am Sonntag erkämpften sich die Mädchen D2 mit beiden Mannschaften je einen Sieg, ein Unentschieden und

zwei tolle vierte Plätze. Die Knaben D2 traten mit einer großen Gruppe und drei Mannschaften an. Es wurde gekämpft, das Brett gelegt, Hände zum Verabschieden geschüttelt und 238 Tore im Jahrgang 2010 geschossen. Die drei Rissener Jungsteams schossen allein schon über 40 Tore und belegten einen dritten und zwei fünfte Plätze von zehn Mannschaften.

An beiden Tagen kam zum Abschluss der Turniere der Nikolaus mit seinem goldenen Handwagen in unserer Halle vorbei, um alle Kinder zu beschenken. Da er sich das Nikolausturnier in Rissen seit Jahren nicht nehmen lässt, hat er sich bereits im Rissener Wald ein gemütliches Häuschen eingerichtet, in dem er seine Zeit zwischen den arbeitsintensiven Weihnachtstagen genießt. Und wer Glück hat, sieht eventuell seine rote Hose zum Auslüften auf der Wäscheleine hängen.

Steffi Eckert-Gossler



Die Hockeyweihnachtsfeier



Die Gerissenen

Der Abstieg im Sommer war genau so überraschend wie unnötig. Ein Punkt mehr oder ein etwas besseres Torverhältnis hätten gelangt, um die Klasse sicher zu halten. Aber man war am letzten Spieltag zu Gast in Blankenese – ein echtes Derby stand bevor. Die Gastgebermannschaft „No Mercy“

Zunächst wurde gegen die „Momen“ am zweiten Spieltag beim TTK im Sachsenwald ein 0:2 Rückstand zu einem 3:2 gedreht. Danach schickten die Gerissenen durch einen 4:0 Heimsieg die Poloswinger wieder nach Hause. Die beiden folgenden Spiele fanden auf dem neuen Rissener Kunstrasen statt. Ein 1:1 Unentschieden gegen die „Alstersticks“ vom Club an der Alster und ein 5:1 Derbysieg gegen „No Mercy“ aus Blankenese konnten den Zähler um vier weitere Punkte hochschrauben.

Jetzt Mitte November stehen Rissener Gerissenen in der Sixpack-Liga also mit elf Punkten aus fünf Spielen ganz oben in der Tabelle. In dem nun folgenden Spitzenspiel um die Tabellenführung gegen die „TTK Pigeons“ Ende November endet die Feldhinrunde für unsere gerissenen Senioren.

Immer wieder kontrovers diskutiert wird der Umstand, ob man eigentlich wieder aufsteigen möchte oder ob es sich nicht vielleicht doch ganz gemütlich in Gold spielt.



war bereits sieglos sicher abgestiegen und so gingen unsere Rissener Gerissenen auch schon nach wenigen Minuten in Führung. Das zweite Tor schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Doch es blieb torlos, stattdessen sammelte Blankenese in der Schlussphase alle Kräfte und holte durch einen Doppelschlag mit dem 2:1 ihren ersten Sieg im letzten Spiel. Das Schicksal bescherte unseren Gerissenen daher einen Last-Minute-Abstieg.

Neue Saison – neues Glück in der „goldenen“ Sixpack-Liga. Und diese Saison hatte es von Beginn an in sich. Eingeleitet wurde sie durch das Pokalspiel an einem Sonntagabend gegen die Black Bulls vom HTHC. Trotz nur elf mitgereister Spieler konnte das 0:0 über eine Stunde gehalten werden. Unglücklicherweise kam es kurz vor dem Schluss doch noch zu einem Torerfolg der Harvestehuder, der Traum von einem Einzug in die nächste Runde durch ein 7-Meter-Schießen zerplatze.

Gleich am nächsten Abend stand das erste Ligasaisonspiel in Marienthal auf dem Plan. Den Gerissenen steckte jedoch das Spiel vom Vortag in den Knochen, so dass es nur zu einem 1:1 Unentschieden reichte.

Doch im Anschluss kamen endlich die Siege.

siebert
produktion
 Displays - Verpackungen - Drucksachen

Die Produktionsagentur

Wir sind Ihr Partner für die praktische Umsetzung Ihrer Ideen – von der Visitenkarte bis zur Hochglanzbroschüre!



Flyer, Folder, Geschäftsausstattungen, Visitenkarten, Verpackungen, Geschäftsberichte, Einladungen, Konfektionierungen, Displays, Mailings, Broschüren, alles für den Werbebereich.

siebert produktion · Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
 Telefon: 040 2548 2081 · www.siebert-produktion.de



Die Sodenklopper

Zum Ende der Feldsaison nahmen die Sodenklopper wieder am beliebten Elternhockeyturnier bei den Haakern aus Heimfeld teil. Es war unser erstes Feldturnier dieses Jahr und entsprechend groß war die Vorfreude und die Anspannung.

Beim letzten Training vor dem Turnier wurden noch einige taktische Maßnahmen besprochen und geübt. Am 01. Oktober galt es dann bei herrlichem Spätsommerwetter unser Können auf dem Rasen zu präsentieren. Leider konnten einige unserer jüngeren Spielerinnen und Spieler nicht antreten. Die Turniererfahrenen von uns waren natürlich wie gewohnt mit dabei.

Es waren acht Mannschaften aus Hamburg und Kiel ange-reist. Wir hatten uns in Gruppe A mit den Flottshots, den Spontis und den Haakern auseinanderzusetzen. Es waren uns bekannte Mannschaften und wir waren optimistisch gegen sie auch erfolgreich spielen zu können. Im ersten Spiel gegen die Flottshots stand unsere Abwehr gut und wir erspielten uns zahlreiche Chancen. Wir konnten jedoch diese Chancen nicht zu Toren nutzen. Dann unterliefen uns in der Abwehr einige Fehler, die die jungen Spielerinnen der Flottshots eiskalt ausnutzten. Am Ende verloren wir das Spiel mit 0:3.

Das war natürlich kein Auftakt nach Maß, aber wir wollten uns dadurch nicht beindrucken lassen.

Im nächsten Spiel gegen die Haaker wurde die Manndeckung von uns konsequenter umgesetzt. Durch einen Neun-Meter gingen die Haaker mit 1 :0 in Führung. Nach einer schönen Kombination über die rechte Seite gelang Trina noch das 1:1, welches auch dem Spielverlauf entsprach.

In den Spielpausen wurde viel diskutiert und zur Stärkung hatte der Gastgeber ein tolles kleines Buffett angerichtet. Im letzten Gruppenspiel gegen die Spontis wollten wir gewinnen um eine gute Platzierung zu erreichen. Entsprechend offensiv gingen wir das Spiel an. Die Spontis setzten uns jedoch mit schnellen und dynamischem Spiel unter Druck. Diesem Angriffswirbel waren wir nicht gewachsen und lagen schnell 0:2 zurück. Wir versuchten mit Manndeckung und sicheren Pässen unser Spiel zu verbessern. Mehr als der Anschlusstreffer durch eine tolle Einzelleistung von Uwe gelang uns jedoch nicht. Zum Ende kassierten wir dann noch ein Tor und verloren mit 1:3.

Im Platzierungsspiel ging es nun darum nicht Letzter zu werden. Wir traten gegen die Beechwoodies aus Buchholz an. Bisher hatte uns der Torwart der Beechwoodies in allen anderen Spielen ausgeholfen und tolle Paraden gezeigt. Leider stand kein anderer Torwart mehr zur Verfügung und so spielten wir ohne Torwart mit 6 Feldspielern (Nils als letzter Mann).

Wir agierten zu Beginn sehr konzentriert und gingen durch Tore von Gerd und Uwe mit 2:0 in Führung. Durch einige unnötige Kommentare von einem Spieler der Beechwoodies wurde es dann etwas hektisch und wir verloren unsere Sicherheit. Einige Nachlässigkeiten im Abwehrverhalten konnten der Gegner zu 2 Toren nutzen. Die heftigen Diskussionen nach dem Schlusspfiff wurden schnell beigelegt und sich wie üblich freundschaftlich verabschiedet.

Mit diesem Remis waren wir letztlich zufrieden, zumal wir in den letzten 2 Spielen nicht mehr viel wechseln konnten. Nach 4 Spielen zu je 25 Minuten ging es bei fast allen von uns konditionell bereits an die Grenzen.

Das Turnier gewonnen haben schließlich die Flottshots. Das bestätigte auch diesmal wieder unseren Eindruck, dass alle Mannschaften auf ähnlichem Niveau spielen und oft kleine Details die Spiele entscheiden.

Ein fester Bestandteil dieses Turniers ist das gemeinsame Essen im gemütlichen Clubhausrestaurant. Passend zur Oktoberfestzeit gab es Deftiges und Vegetarisches. Die Gerichte waren alle sehr lecker und die Getränke erfrischend. Wir saßen noch einige Zeit zusammen und ließen so den schönen Hockeytag gemütlich ausklingen. Wir werden nächstes Jahr mit einem hoffentlich dann noch größeren Kader wiederkommen, um Spiele zu gewinnen.



Sportschnack



Erfolgreiche Rissener
Am 9.7.89 gingen auf der Rissener Tennis-Anlage am Marschweg die Hamburger Jugend-Meisterschaften zu Ende. Bei herrlichem Sommerwetter spielten ca. 200 Jugendliche in acht Konkurrenzen ihre Sieger aus. Der Rissener SV selbst war sehr erfolgreich: Tom Jöhnk wurde bei den Junio-

Mannschaft von rechts nach links: Jörn Renzenbrink, Tom Jöhnk, Kai Küstner, Tim Clauß, Florian Kawohl, Thomas Grell, Dirk Lammerskötter

Grell. Diese Meisterschaft ist der schönste Dank an die langjährige Betreuerin dieser Mannschaft Löttchen Jöhnk.



ren I (bis 18 Jahre) Hamburger Meister. Das ist ein großer Erfolg; auf seinem Weg zum Sieg schlug er seinen Clubkameraden Jörn Renzenbrink im Halbfinale knapp im dritten Satz im Tie-Break. Im Endspiel besiegte er Alexander von Hugo (Klipper). Auch im Doppel, das Tom Jöhnk mit Jörn Renzenbrink spielt, haben die beiden die Chance, Hamburger Meister zu werden, das Endspiel steht noch aus. Weitere schöne Erfolge: Simone Göde wurde Dritte und kam mit ihrer Clubkameradin Simone Schmäser im Doppel ins Endspiel, was die beiden leider verloren. Die Freiluft-Tennis-Saison war für die Rissener Junioren überaus erfolgreich: Sie wurden in folgender Aufstellung Hamburger Mannschaftsmeister: Jörn Renzenbrink, Tom Jöhnk, Kai Küstner, Tim Clauß, Florian Kawohl, Dirk Lammerskötter und Thomas

richten/Sport

Donnerstag, 5. September 1985

Meisterdoppel Tom und Jörn und die mögliche Rivalität

Waren in einer Woche beim Rissener Sportverein die Klammernstrahlen im Wasser ausgegossen worden, dann könnte zwischen Tom Jöhnk und Jörn Renzenbrink kommen. Für dieses eine Spiel wollen die beiden Jungen aus dem Klammernstrahl einen sportlichen, dann noch viel mehr 14-jährige Tom und der vier Jahre jüngere Jörn die beiden Freunde. Beide haben sie seit ihrer Jugend beim Rissener SV zusammen und haben auch ein gemeinsames Doppel.

Doch Tom Jöhnk und Jörn Renzenbrink in Freizeitsport einmündig sind, spielen sie seit bei den Hamburger Meisterschaften in der Jugend in Hamburg. Das Rissener Doppel hat sich ebenfalls den Landesmeistertitel in Hamburg, der sich schon lassen kann und in der Sportverein selber beim technischen Bereich der Klammernstrahlen angeschlossen wird. Im Endspiel dieser Hamburger Titelkämpfe erweisen sich die beiden als sehr stark. Obwohl sie im ersten Satz mit 4:6 verloren hatten, so wendeten sie sich im zweiten Satz mit 2:4 ab, im dritten Satz mit 6:4 und im vierten mit 6:4 gegen Alexander von Hugo und Milla Böhm (Dachau) für sich.

Für Tom Jöhnk war der Sieg im Doppel eigentlich die Honorar für die Einzelbegegnung, die er mit 3:6 und 4:6 gegen den Nummer eins gewählten Alexander von Hugo im Halbfinale verloren hatte. Der Rissener hat aber eine Überraschung gebracht. Im zweiten Satz führte er schon 4:0, verlor aber doch mit 4:6. Er war wohl doch zu stolz, weil er immer daran dachte, wollte, dass das das war, sagte Tom Jöhnk. Trotzdem ist der Sieg der Rissener Überraschung zu verdanken mit seiner Leistung, weil er die beiden vier Spieler geschlagen hat.

Tom Jöhnk spielt mit seinem besten Partner Jörn Renzenbrink. Durch seine Eltern ist er ein Tennis-Sportler, er ist ein Tennis-Sportler, er ist ein Tennis-Sportler, er ist ein Tennis-Sportler. Und auch Bruder Daniel, 10, erregt die Beachtung beim Rissener SV, erregt die Beachtung beim Rissener SV, erregt die Beachtung beim Rissener SV, erregt die Beachtung beim Rissener SV. Tom Jöhnk spielt mit seinem besten Partner Jörn Renzenbrink. Durch seine Eltern ist er ein Tennis-Sportler, er ist ein Tennis-Sportler, er ist ein Tennis-Sportler, er ist ein Tennis-Sportler. Und auch Bruder Daniel, 10, erregt die Beachtung beim Rissener SV, erregt die Beachtung beim Rissener SV, erregt die Beachtung beim Rissener SV, erregt die Beachtung beim Rissener SV.



Bucht sich selbst beim Tennis als Klammertyp am Tom Jöhnk vom Rissener Sportverein



Zum Rissenerbalken haben zusammen mit seinem Freund Tom die Hamburger Doppelmeister Jöhnk und Renzenbrink. Foto: 1985-8, K. Grell

Neulich



Ges SV



Spanntes Warten auf die Ecke: Torwart Christian Wessel vom Rissener und seine Mitspieler aus der A-Jugend-Mannschaft

Foto: KARP

Seite 12 - Hamburger Abendblatt

Der Star aus Indien mußte zuschauen

Reinbeks Hockey-Elf holte in Rissen einen Punkt

Während sich die Reinbeker Hockey-Elf auf dem Rissener Platz am Lehmkuhlenweg weichenmäßig einstellte, mäh-aller Eile das Feld, stellten die Tore auf und zogen die Linien nach. „Blamabel“, meinte ein Rissener Spieler. „Wir sind doch nicht mehr in der Kreisklasse.“ Nun, so schlimm war das alles nicht. Die erste Punktbegegnung in der neuen Saison konnte zwischen den beiden Landesligisten pünktlich beginnen. Auf-

steiger Rissen kassierte denn auch gleich einen Punkt durch ein 1:1.

Der kleinste Spieler, „Zwerg“ Wolfgang Engelhard (20), war der Held des Tages. Er erzielte in der 24. Minute der zweiten Hälfte den Rissener Ausgleich. Allerdings machte der Reinbeker Torschütze Andreas Mathiesen (26) eine durch die Deine.

In der 18. Minute nach der Pause waren die Gäste durch Volker Leppin in Führung gegangen. „Das war doch ein Kullerball“, indelte er den Mann im Rissener Tor. Stefan Dieckwisch (20), Christian Harders und Gästetrainer Henry Wilkens waren mit der Punkteverteilung vollauf zufrieden. Doch Wilkens schimpfte: „Die Rissener reden beim Spiel zuviel. Sie sollten sich lieber auf den Ball konzentrieren.“ Die Platzherren überzeugten vor allem im Mittelfeld — hier besonders durch Nils Jöhnik (28), Hamburger Vizemeister im Tennis. Auch die Verteidigung erwies sich als sicher. Das Techniker-As der Rissener, der 22 Jahre alte Inder Gautam Om Fackasch, mußte am Spielfeldrand zuschauen. Harders über seinen bei der- tigten Schützing: „Er agiert nicht mannschaftsförmlich.“

Neben „Zwerg“ Engelhard dürfte Heinz-Werner Duckstein („Ducky“) wohl der Liebling der (leider immer sehr wenigen) Rissener Zuschauer sein. Er erlebt seinen zweiten Sportfrühling. Vizemeister im Halbvergewicht war „Ducky“ (24) boxt schon einige Zeit nicht mehr. „Der Beruf geht vor“, ver-sicherte er.

—ch.

Nils Jöhnik im Angriff

in Rissen ...





Neugierig geworden? Möchten Sie unser Sponsor werden?

ehRensache

Werbeflächen auf der THK Clubanlage

Alle genannten Preise gelten bei einmaliger Belegung. Die Preise sind für je zwei Sommer- oder Wintersaisons berechnet (somit hängen die Werbeflächen 1,5 Jahre) und werden zzgl. Produktions- und Druckkosten sowie der gesetzlichen MwSt. abgerechnet.

Tennis

Außenplätze

Sichtschutzblende je Platz 1.000 €

4-Feld-Tennishalle

Werbeplanen 1.500 €

Maße: 4.320 x 1.000 mm

Material: PVC-Plane

Hockey

Kunstrasen

Bandenwerbung Kunstrasen 1.000 €

Maße: 5.000 mm x 750 mm

Material: PVC-Plane

Hockeyhalle

Werbeplanen 1.500 €

Maße: 6.700 mm x 1.900 mm

Material: Gittervinyl Mesh

Wenn Sie unser Sponsor sind, kommen wir Ihnen mit all unseren Möglichkeiten entgegen:

Ab einer Summe von 1.000 €

- Schalten wir eine kostenlose Anzeige in unserem online MATCH Telegramm für Sie! Der THK Newsletter richtet sich an alle Mitglieder und wird in regelmäßigen Abständen versendet.
- Platzieren wir kostenlos Ihr Logo auf unserer Webpage und stellen eine Verlinkung zu Ihrer Firmenhomepage her.
- Werden Sie in unserem Jahresmagazin MATCH namentlich unter der Rubrik „ehRensache“ genannt.
- Dürfen Sie in unserem Clubhaus Ihre Flyer auslegen.

Ab einer Summe von 3.000 €

- Dürfen Sie zudem für 1,5 Jahre mietfrei Ihre Bandenwerbung auf dem Hockeyplatz aufhängen und übernehmen lediglich die Produktionskosten (Format 5.000mm x 750mm für 95 € zzgl. MwSt.) Bei einer Fristverlängerung wird die Miete fällig (1.000 € zzgl. MwSt. für 1,5 Jahre).

Für Sie ist hier nichts dabei?

Bitte sprechen Sie uns an, wir schnüren gerne ein individuelles Paket für Sie!

Auch durch allgemeine, mannschaftsbezogene oder sachbezogene Spenden haben Sie vielfältige Möglichkeiten, den Verein zu unterstützen.

sponsoring@thk-rissen.de

Liebe Mitglieder, denken Sie an unsere Inserenten ...

beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Telefon 040/301007-0
Ericusspitze 4
20457 Hamburg
www.becklaw.de

Beschläge aus Hamburg

Telefon 040/86649433
Goosacker 30
22549 Hamburg
www.beschlaege-aus-hamburg.de

Buchhandlung Bettina Steyer

Telefon 040/81960614
Wedeler Landstraße 14
22559 Hamburg
www.steyer-rissen.de

Fachhochschule Wedel

University of Applied Sciences
Telefon 04103/8045-0
Feldstraße 143
22880 Wedel
www.fh-wedel.de

Gerken Druck GmbH

Telefon 040/81992666
Wedeler Landstraße 170
22559 Hamburg
www.toni-gerken.de

Hamburger Wackelzähne

Telefon 040/80609970
Lübecker Straße 128
22087 Hamburg
www.hamburgerwackelzaehne.de

Hanfft Immobilien GmbH

Telefon 040/566666
Lokstedter Steindamm 12
22529 Hamburg
www.hanfft.de

Haspa Hamburger Sparkasse

Telefon 040/3579-5063
Filiale Rissen
Wedeler Landstraße 41
22559 Hamburg
www.haspa.de

Hausch & Partner GmbH

Telefon 040/4147580
Gasstraße 16
22761 Hamburg
www.hauschundpartner.de

IN TIME Overnight Logistics GmbH

Telefon 040/611616-0
Wendenstraße 429
20537 Hamburg
www.intime-overnight.de

Klövensteen Apotheke

Telefon 040/814647
Gudrunstraße 1
22559 Hamburg
www.kloevensteen-apotheke.de

La Beauté

Telefon 040/813271
Wedeler Landstraße 49
22559 Hamburg
www.labeaute-rissen.de

Laatzen Design

Telefon 040/813097
Wedeler Landstraße 44
22559 Hamburg
www.laatzen-design.de

RELEBO Fensterbau GmbH

Telefon 040/584933
Industriestraße 8
22869 Schenefeld
www.relebo.de

siebert-produktion

Telefon 040/2548-2081
Sternstraße 68
20357 Hamburg
www.siebert-produktion.de

Sport-Shop-West

Telefon 040/8003426
Osdorfer Landstraße 233
22549 Hamburg
www.sport-shop-west.de

T&H Wrage Sanitärtechnik GmbH

Telefon 040/812167
Achter de Höf 4a
22559 Hamburg
www.wrage-gmbh.de

TAKE OFF – Reisen

Telefon 040/82290595
Rackertwiete 3b
22559 Hamburg
www.takeoff-reisen.de

Zauberreich

Telefon 040/81976441
Wedeler Landstraße 49
22559 Hamburg
www.zauberreich.com

Zahnarztpraxis Christian Heidemann und Dr. Petra Comberg

Telefon 040/810500
Gudrunstraße 1
22559 Hamburg
www.zahnarzt-rissen.de



THK RISSEN

Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung
im RSV von 1949 e.V.
Marschweg 75, 22559 Hamburg
info@thk-rissen.de

1. VORSITZENDER

Ulf Holländer
u.hollaender@thk-rissen.de

2. VORSITZENDER

Benjamin Laatzen
b.laatzen@thk-rissen.de

KASSENWART

Rainer Brand
r_brand@thk-rissen.de

TENNIS

Anja Kemperdick
a.kemperdick@thk-rissen.de

HOCKEY

Florian Westphalen
f.westphalen@thk-rissen.de

SPORTANLAGEN

Werner Götte
w.goette@thk-rissen.de

PLATZWART

Walter Witt 0151 - 55 23 35 43

CLUB GASTRONOMIE „LE CLUB“

Christoph Löb
gastronomie@thk-rissen.de

GESCHÄFTSSTELLE

Daniela Alisch
Telefon 040 - 81 70 10
Fax 040 - 81 74 82
geschaeftsstelle@thk-rissen.de
Montag - Donnerstag 09:30 - 12:30
Mittwoch zusätzlich 16:30 - 19:00 Uhr
Während der Hamburger Schulferien ist
die Geschäftsstelle geschlossen.

HOCKEYBÜRO

Stefanie Eckert-Gossler
Telefon 040 - 81 95 67 99
hockeybuero@thk-rissen.de

SPONSORING

Nadine Vinnen sponsoring@thk-rissen.de

REDAKTION MATCH

Elke Riße e.risse@thk-rissen.de
Julia Paschke j.paschke@thk-rissen.de
Peter Tutlies p.tutlies@thk-rissen.de
Daniela Alisch, Nicole Fischer, Silke Vierck,
Nadine Vinnen & Anke Wesche match@thk-rissen.de

Die MATCH erscheint jährlich und der Bezug ist im
Mitgliederbeitrag enthalten. Die eingesandten Beiträge
stehen in inhaltlicher Verantwortung der Einsender.
Auflage: 800 Stück

Fotos: Niklas Wolter, Elke Riße, Jojo Gewand,
Christoph Löb, Gabriele Fahlke und viele andere
Layout: Elke Riße (Tennis), Peter Tutlies (Hockey)

**GUT FÜR
HAMBURG**

Machen Sie mit: soziale Projekte in Ihrer Region fördern, dabei sparen und gewinnen.

Das Haspa LotterieSparen.

Filiale Wedeler Landstr. 41,
Rissen

Meine Bank heißt Haspa.

 **Haspa**
Hamburger Sparkasse

Meet the Schools! 2018



**INFOMESSE FÜR AUSLANDSAUFENTHALTE
WÄHREND UND NACH DER SCHULZEIT
IN AUSTRALIEN, KANADA UND NEUSEELAND**

Samstag | 21. April 2018 | 10-15 Uhr **EINTRITT FREI**
Unilever-Haus | Sandtorkai 1 | 20457 Hamburg

- 400 Schulen aus **Australien, Kanada** und **Neuseeland**
- 40 Internationale Schulvertreter stellen ihre Programme vor
- 50 Teilstipendien für Messebesucher

Veranstalter:

Hausch & Partner GmbH

Gasstraße 16 · 22761 Hamburg

Tel. 040/41 47 58-0 · Fax 040/41 47 58-15

E-Mail: info@hauschundpartner.de

www.hauschundpartner.de



SCHULE & STUDIUM